

WERNIGERÖDER Amtsblatt



Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 20000 Exemplaren. Kostenlose Verteilung im Stadtgebiet.
Bezugsmöglichkeiten über den Verlag · Einzelpreis 0,70 €, zuzüglich Versandkosten.
Harzdruckerei GmbH Wernigerode · Max-Planck-Straße 12, 38855 Wernigerode · Tel. (03943) 5424-0 · Fax 542499
Anzeigen: (03943) 542427 · r.harms@harzdruck.de

Herausgeber: Oberbürgermeister Peter Gaffert · Pressestelle Angelika Hüber · Telefon 03943 · 65 41 05 · pressestelle@stadt-wernigerode.de

Nr. 7

Wernigerode, den 31. Juli 2009

Jahrgang 17

6. Internationales Johannes-Brahms-Chorfestival erfolgreich abgeschlossen Wernigerode wurde seinem Ruf als Stadt der Chormusik gerecht

Bereits die Auftaktveranstaltung, einem Benefizkonzert im Halberstädter Dom war sehr erfolgreich. Für einen guten Zweck musizierten zwei Spitzenchöre vor 250 begeisterten Zuhörern.

Unter dem Motto „Der HEX verbindet: zwei Chöre für eine Mission“ hatten die Domschatzverwaltung und der HarzElbeExpress (HEX) in die einzigartige Kulisse eingeladen. Die Erlöse des Konzerts - rund 1.800 Euro - kommen der neu gegründeten Bahnhofsmission in Halberstadt zu Gute. Der HEX legte noch einmal 500 Euro für den guten Zweck oben drauf. Der Einladung folgten unter anderem der Verkehrsminister des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Karl-Heinz Daehre sowie Peter Gaffert, Oberbürgermeister von Wernigerode, und der Fachbereichsleiter Ordnung im Halberstädter Rathaus, Dr. Michael Haase, in Vertretung für OB Andreas Henke. Beide OBs waren Schirmherren der Veranstaltung.



Das einstündige Musikvergnügen wurde von dem achtköpfigen Männerchor „Brikcius Ensemble“ aus Madrid eröffnet. „Laudamus“, ein 22-köpfiger russischer Mädchenchor, erfreute die Konzertgäste im Anschluss mit klassischen und volkstümlichen Songs.

Die folgenden Tage waren den Wettbewerben und den vielen Begegnungskonzerten in der gesamten Region gewidmet.

Ihre Themen in diesem Amtsblatt:

- Rathausnachrichten
- Schlossfestspiele
- Kinder- und Jugendseiten
- Veranstaltungen
- Kirchliche Nachrichten
- Öffentliche Bekanntmachungen



Ein buntes Bild zeigte sich am Donnerstag während der Chorparade und der Eröffnungsveranstaltung auf dem Wernigeröder Marktplatz

Nach der Chorparade am Donnerstag, 9. Juli und der Eröffnung des Festivals, gab es am Samstag die Wettbewerbe der verschiedenen Chorkategorien. Die Preisverleihung fand dann Samstagabend statt. Mit einem Abschlusskonzert am Sonntag, 12. Juli in der vollbesetzten Stadtfeldhalle endete das 6. Johannes- Brahms-Chorfestival.

Vier Tage mit Konzerten, Wettbewerben, Begegnungen und hochkarätiger Chormusik gingen zu Ende.

Wieder einmal zeigten sich die Wernigeröderinnen und Wernigeröder als gute Gastgeber. Auch waren alle Begegnungskonzerte in der Harzregion sehr gut besucht.

Sowohl der diesjährige Gewinnerchor des Johannes-Brahms-Preises, der „Shanghai Huangpu Youngster's Activity Center Spring Children's Choir“ aus China, als auch der Männerchor 1891 Somborn e.V., der „Lev Sivukhin Boys Choir“ aus Russland und der „Century Youth-Children's Choir“ aus Chinese Taipei traten unter anderem beim Abschlusskonzert auf und begeisterten hunderte Zuschauer in der vollbesetzten Stadtfeldhalle in Wernigerode. Insgesamt wurde das Johannes-Brahms- Chorfestival von ca. 9.000 Menschen besucht. „In neun

Wettbewerben unterschiedlichster Kategorien bewiesen die Chöre ein hohes künstlerisches Niveau“ erklärte Rainer Eichhorn, Vertreter von Interkultur. „Die Begegnungskonzerte in und um Wernigerode waren fast alle ausgebucht und viele verschiedene und schöne Eindrücke konnten auf die Besucher wirken“, berichtete er weiter. Wernigerode wurde während des Festivals von einer besonderen Atmosphäre geprägt. „Musik lag in der Luft“, sagte Oberbürgermeister Peter Gaffert. Die Wernigeröder dankten durch große Begeisterung und volle Konzerthallen für diese wundervolle Stimmung. Den Publikumspreis für den beliebtesten und sympathischsten Chor erhielt das „Brikcius Ensemble“ aus Spanien. 600 Chorfreunde stimmten bei den Kategorie- und Begegnungskonzerten per Coupon ab und wählten den spanischen Chor zum Publikumsliebbling. Christian Ljunggren, künstlerischer Leiter des Festivals, war begeistert von allen Festivalteilnehmern: „Die Chöre waren in diesem Jahr wieder alle gut. Jeder war auf seine eigene Art und Weise Besonders und ich werde noch lange Zeit von den wunderbaren Eindrücken des Chorfestivals erfüllt sein.“

Fortsetzung auf Seite 3

GENUSS MIT STIL

- Große Auswahl aromatischer Kaffee-Spezialitäten aus 100% bester Arabica Bohne.
- Leckere Kuchen, Torten, Muffins und Brownies.
- Herzhafte Snacks für den kleinen Hunger zwischendurch
- Und das alles in einem einzigartigen Design-Ambiente mit gemütlichen Lounge-Sesseln zum Entspannen & Genießen!



Ihr McCafé in Ihrem McDonald's Restaurant in Wernigerode • www.mccafe.de

Buy one, get one free! **SIE SPAREN 50%** **Gegen Abgabe erhalten Sie:**
 2 Big Mac® zum Preis von einem für nur 3,29 €*
 Täglich ab 10.30 Uhr, Sonn- und Feiertage ab 11.30 Uhr



Gültig vom 01. – 31.08.2009
 bei McDonald's in Wernigerode

*unverb. Preisempfehlung
 Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar © 2009 McDonald's




Gegen Abgabe erhalten Sie: **GRATIS**
 Beim Kauf einer Kaffeespezialität tall nach Wahl, z. B. Cappuccino tall für € 2,39*, gibt es einen Cookie nach Wahl gratis dazu

Gültig vom 01. – 31.08.2009
 im McCafé bei McDonald's in Wernigerode
 Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar

Fortsetzung von Seite 1

Dr. Tim Sharp, Jurymitglied und Direktor der Chorleiter in den USA, bereitet zusammen mit Interkultur drei Chorwettbewerbe in den Staaten vor. Es werde schwer sein, die Qualität, die in Wernigerode geboten wurde, zu erreichen oder zu übertreffen und so eine tolle Atmosphäre herzustellen.

Oberbürgermeister Peter Gaffert bedankte sich bei allen Chören und Helfern, die vor und hinter den Kulissen aktiv waren und dafür gesorgt haben, dass das Festival auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg war. Seinen Dank an die Chöre trug er nicht nur in deutscher, sondern auch in englischer und russischer Sprache vor. „Es war mir ein großes Bedürfnis zu den Chören in mehreren Sprachen zu reden“, so Wernigerodes Oberbürgermeister. Zum Abschluss des Konzertes versprach er, dass man sich auch zum 7. Johannes-Brahms-Chorfestival in zwei Jahren wieder in Wernigerode sehen wird. „Trotz finanziell schwierigen Zeiten werden wir am Festival festhalten. Dabei setzen die Veranstalter wieder auf finanzielle Hilfe von vielen Sponsoren“, erklärte er.

„Wir waren bereits vor zwei Jahren beim Chorfestival in Wernigerode. Die Stadt ist fantastisch.“ Für die Polin Krystyna Kryzanowska-Loboda war die „bunte Stadt“ im Harz einmal mehr die Reise wert. „Was mich am meisten beeindruckt, sind die Wernigeröder. Sie sind so freundlich und hilfsbereit.“ Gesel Salavatova aus Russland drückte mit diesen Worten ihre Empfindungen über die Gastfreundschaft der Menschen im Herzen Deutschlands aus. Und die 13jährige Polina Kempinsky aus Israel erfüllte sich mit einer Besichtigung des Schlosses oberhalb der Stadt einen „Traum“. Zum sechsten Mal seit 1999 bestätigte die Chor- und Kulturstadt Wernigerode/Harz ihren ausgezeichneten Ruf als

Gastgeberin des Internationalen Johannes Brahms Chorfestivals & Wettbewerbs.

25 Chöre, sowie 5 Juroren aus 17 Ländern waren angeeignet. Einige hatten weite Strecken auf sich genommen – so Chöre aus China, Mexiko und den russischen Städten Ekaterinenburg und Tschelyabinsk. Die insgesamt 1 200 Mitwirkenden erfüllten die Erwartungen von Oberbürgermeister Peter Gaffert mit Bravour. Der hatte den Bürgern der Stadt sowie zahlreichen Besuchern „hervorragende Konzerte und ein buntes Rahmenprogramm“ versprochen.

Christian Ljunggren, künstlerischer Direktor von INTERKULTUR sowie künstlerischer Leiter des Events, zeigte sich von der Begeisterungsfähigkeit der Bevölkerung von Wernigerode äußerst angetan: „Einfach toll.“ Die Menschen strömten ungeachtet gelegentlich kühler Witterung nicht nur zu den spektakulären Konzerten in die diversen Hallen der Stadt und einiger Orte in der Umgebung. Auch die Wettbewerbsauftritte fanden eine lebhaft Resonanz. Die Jury erkannte 16 Gold-, elf Silbermedaillen und eine Bronzemedaille zu. Unter den herausragenden Chören ganz vorn: das Brikcius Ensemble. Die Spanier gewannen Gold in der Kategorie Gleichstimmige Kammerchöre mit Pflichtwerk, in der Sparte Sakrale Chormusik sowie den Publikumspreis. Die Kategorie Sakrale Chormusik war im Übrigen - quantitativ wie qualitativ - eine Attraktion des Ge-



Der Kinderchor Shanghai Huangpu Youngster's Activity Center Spring Children's Choir unter der Leitung von Xu Liangliang freute sich über den Johannes-Brahms-Preis

samtveranstaltung und für manchen der Besucher eine Neuentdeckung.

Den Großpreis des Festivals – den Johannes-Brahms-Chorpreis der Stadt Wernigerode – verbunden mit einer Geldprämie von 2.000 Euro erhielt der Kinderchor Shanghai Huangpu Youngster's Activity Center Spring Children's Choir unter der Leitung von Xu Liangliang aus China. Die Spezialpreise errangen der Century Youth-Children's Choir (Chinesische Taipei) und die Capella Cantabile der Musikschule Hollabrunn (Österreich). Alexander Orlov, Leiter des Lev Sivukhin Boys Choir vom Nizhny Novgorod Choralcollege, wurde von der Jury der Dirigentenpreis zuerkannt. ■

(Fotos: M.Bein, hü)

20 Jahre Städtepartnerschaft Wernigerode – Neustadt an der Weinstraße und 19. Neustädter Weintage

Am letzten Wochenende im Juni fanden die 19. Neustädter Weintage in Wernigerode statt. Trotz grauem Himmel und Regen war das Weinfest auf dem Marktplatz wieder ein voller Erfolg. Die Neustädter „Rieslingspatzen“ sorgten drei Tage lang für gute Stimmung. Es wurde gesungen, getanzt und natürlich Pfälzer Wein aus Neustadt getrunken. Die Weine wurden von der Winzergenossenschaft Weinbiet mit dem Verein „Die Woisträbler e.V.“, die Hambacher Schloß Kellerei e.G., die Weingüter Müller-Kern (Hambach), Klaus Schackert (Diedesfeld), Gerhard Ohler (Gimmeldingen), Karl Ullrich (Diedesfeld) und Werner Winkelmann (Duttweiler) angeboten. „Zum 20. Weinfest sehen wir uns mit einer Überraschung in Wernigerode wieder und hoffen, dass es dann wieder so schön wird, wie in diesem Jahr“, verabschiedeten sich die „Woisträbler“.

Ein großes Ereignis des diesjährigen Weinfestes war außerdem, dass sich die Städtepartnerschaft zwischen Wernigerode und Neustadt an der Weinstraße zum 20. Mal jährte. Noch vor dem Mauerfall im Jahr 1989 wurde sie eingegangen und bis heute durch ständigen Kontakt und zahlreiche Besuche der beiden Städte untereinander aufrechterhalten. „Die Beziehung der beiden Städte war von Anfang an etwas Besonderes durch die gemeinsame Sprache, Geschichte und Kultur“, erklärte Lutz Frisch, Kulturdezernent Neustadts. Begeistert zeigte sich auch Wernigerodes Oberbürgermeister Peter Gaffert: „Ein Beleg für die gut funktionierende Partnerschaft ist das jährliche Weinfest, welches von den Neustädtern organisiert wird.“ Nach der Eröffnung des Weinfestes fand eine Podiumsdiskussion in der Remise statt, bei der Zeitzeugen vor rund 50 Interessenten berichteten, wie sie den Beginn der Städtepartnerschaft und deren Entwicklung erlebt haben. Eingeleitet wurde die Diskussion durch Berichte aus der „Aktuellen Kamera“ und des „Süddeutschen Rundfunks“. Thema beider war der Besuch der Wernigeröder Delegation vom 25. Februar bis zum 1. März 1989 in Neu-

stadt an der Weinstraße. Tom Koch, Regionalreporter der Volksstimme, leitete als Moderator die Gesprächsrunde. Als Oberbürgermeister der Stadt Neustadt Hans Georg Löffler verspätet die Remise erreichte, neigte sich die Diskussion dem Ende entgegen. Er betonte allerdings noch, dass das nächste Jubiläum der Partnerschaft in fünf Jahren nicht nur auf der Verwaltungsebene gefeiert werden würde. „Aus meiner Sicht soll jungen Menschen auch das Besondere einer Partnerschaft vermittelt werden. Daher ist es für mich denkbar und erwünscht,



Die Delegation aus Neustadt war vom „kleinen Harz“ fasziniert.

in den nächsten Jahren Lehrlinge beider Städte untereinander auszutauschen“. Oberbürgermeister Georg Löffler wurde vom Kulturdezernenten Lutz Frisch, dem ehemaligen Oberbürgermeister Dieter Ohnesorge, dem ehemaligen Stadtrat Hans Naumer, dem Ehrenpräsidenten des Stadtverbandes für Leibesübungen Neustadt Alex Gonschor und der und der Diedesfelder Weinprinzessin Gabi I begleitet. Der Samstag wurde genutzt, um mit der Delegation aus Neustadt den Brocken zu besuchen. Wegen des unbeständigen und sehr feuchten Wetters haben sich die meisten Delegationsmitglieder für die

Fahrt mit den Harzer Schmalspurbahnen entschieden. Auf dem Brockengipfel angekommen erläuterte Wernigerodes Oberbürgermeister Peter Gaffert die Entwicklung des Brockens und des Nationalparks in den letzten 20 Jahren. Beeindruckt zeigten sich die Neustädter auch vom Brockenhaus. In diesem Museum wird die Entwicklung seit der Zeit Goethes bis heute anschaulich präsentiert.

Am letzten Tag des Besuchs waren noch zwei offizielle Termine im Wernigeröder Bürgerpark wahrzunehmen. Während der Besichtigung des Miniaturenparks pflanzten die beiden Oberbürgermeister aus Anlass der 20jährigen Städtepartnerschaft ein Zierapfelbaum. Und wie es in Neustadt Sitte ist, wurde der Baum nicht nur mit Wasser sondern mit Neustädter Riesling angegossen. Auf dem Aussichtsturm wurde dann noch ein Entfernungsschild mit der Kilometerangabe bis nach Neustadt enthüllt. Neustadts Oberbürgermeister Hans Georg Löffler zeigte sich beeindruckt von der Detailtreue der von den Projektteilnehmern der Oskar Kämmer Schule geschaffenen Häuser. „Dieser Park ist sicher eine echte Bereicherung für Wernigerode und eine gute Werbung für den ganzen Harz“ so Löffler bei seinem Rundgang.

Damit die Besucher des Aussichtsturms im Bürgerpark auch wissen, wie weit Wernigerodes Partnerstadt entfernt ist, enthüllten Peter Gaffert und Hans Georg Löffler eine Entfernungstafel.

Mit dem Eintrag ins Wernigeröder Gästebuch gingen drei ereignisreiche Tage zu Ende. Die Neustädter Gäste Oberbürgermeister Hans Georg Löffler, Beigeordneter Lutz Frisch, Alt-OB Dieter Ohnesorge, Hans Naumer, ehemaliger Stadtrat Neustadt Weinstraße und Alex Gonschor, Ehrenpräsident des Verbandes für Leibesübungen Neustadt mit ihren Ehefrauen bedankten sich für herzliche Aufnahme in Wernigerode. ■ (hü)



Beratung · Installation · Reparatur

elektrobau Ing. G. Kaie

38855 Reddeber · Brockenblick 8

Tel. 0 39 43 - 4 60 56 Fax 0 39 43 - 4 39 66 Funk 01 77 - 7 74 60 56
 www.elektrobau-kaie.de email:elektrobau.guido.kaie@t-online.de

Unsere Leistungen:

Fahrzeug- und Ersatzteilhandel · Reparatur von Fahrzeugen aller Art
 HU/AU Inspektion · Reifen, Achsvermessung, Einlagerung
 Karosserieinstandsetzung · Einbau von Gasanlagen, Klimageservice

Wo ist MEYER?



Seit 1991 in Danstedt
Fiat Service & Professional-Servicepartner
 Heudeber Weg 1 · Tel. 039458/521

Seit 2008 in Wernigerode Kfz-Meisterbetrieb
 Veckenstedter Weg 15 · Tel. 03943/605756

Vermietung von Baumaschinen & Gartengeräten

Radlader / Minibagger /
 Kettensäge / Freischneider /
 Vertikutierer / Balkenmäher /
 Pfostenbohrgerät / Rasenwalze /
 Elektrohämmer / Stromerzeuger
 Walzen / Bodenverdichtungsgeräte

Telefon (0 39 43) 50 00 22 · www.mitschurin.de

WAT - Bau GmbH

Unsere Leistungen:

- Maurer-Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Schlüsselfertiges Bauen
- Neu- und Umbauarbeiten

Jetzt auch Personalservice!

Feldstraße 15 a · 38855 Wernigerode
 Telefon 0 39 43/5 41 60 · Fax 0 39 43/54 16 24
 www.wat-bau.de · e-mail wat-bau@t-online.de

HDTV OHNE UMWEGE!
 Full-HD LCD-Digitalfernseher von TechniSat. Qualität Made in Germany!

TechniSat **HDTV 40**
 Mit integriertem HDTV-Empfang

Media Center
 Inhaber: Gerhard Russetzki
 Holzweg 5 · 38855 Silstedt · Telefon (0 39 43) 50 00 18
 e-mail Gerhard.Russetzki@t-online.de

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler:

Besser ist einfach besser: TechniSat
 www.technisat.de

TechniSat

Sandstrahler Wernigerode

- Sandstrahlen
- Entrosten
- Endgraten
- Tankversiegelung
- Tankbeschichtung

Ilsenburger Straße 5, 38855 Wernigerode
 www.sandstrahler-wernigerode.de

ELEKTRO HUCH Wir reparieren Ihre HAUSHALTGERÄTE!
 > alle Hersteller und Produkte <

Reparatur-Hotline: ☎ (0 39 43) 55 74 34

Wernigerode am Brocken – Willkommen Schierke!

„Die Ehe ist vollzogen.“, schmunzelt Oberbürgermeister Peter Gaffert: Seit dem 1. Juli gehören Schierke und Wernigerode als Harzer Traumpaar zusammen. Mit zwei Schierkern im Stadtrat Wernigerodes und einem starken Schierker Ortschaftsrat soll zusammen die Zukunft gestaltet werden.

War die gemeinsam erfolgreich durchgeführte Wahl ein erster Testlauf für die gute Zusammenarbeit, wurden schon seit Jahresanfang die Ärmel für einen guten Neubeginn hochgekrempelt: Während die Schierker Mitarbeiter komplett von der Stadt

übernommen wurden, ist diese nun auch für alle Fragen der Schierker Bürger zuständig. „Trauen Sie sich ruhig, die Stadtverwaltung Wernigerode auf die Probe zu stellen,“ so Peter Gaffert an die Schierker Bürger. „Vielleicht mag es kleinere Anfangsschwierigkeiten geben, die wir dann erkennen können. Die wesentlichen Fragen des Übergangs sind jedoch geklärt.“ Der Kurbetrieb Schierkes wird bis zum Jahreswechsel in die Tourismus GmbH integriert. Bis dahin wird der Eigenbetrieb in Zusammenarbeit mit dem städtischen Sachgebiet Grünanlagen und dem Bauhof notwendige Arbeiten in

Schierke erledigen. Die städtischen Liegenschaftsmitarbeiter und Bauleute haben die Schwachpunkte der vorhandenen Bausubstanz zusammengetragen. Ein Entwicklungskonzept soll unter Berücksichtigung vorhandener Gutachten realistische und finanzierbare Handlungsschritte aufzeigen. Die ersten touristischen Projekte sind dabei bereits in Angriff genommen worden, Investoren werden gesucht. Blühende Landschaften werden nicht von heute auf morgen entstehen, aber Wernigerode und Schierke arbeiten daran. Beide freuen sich auf eine gemeinsame Zukunft! ■

Oberbürgermeister Gaffert gratuliert Einheit Wernigerode zum Aufstieg

Die Fußballmannschaft von Einheit Wernigerode hat nach einer erfolgreichen Saison den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft. Dazu hat Oberbürgermeister Peter Gaffert dem Verein herzlich gratuliert und die Leistungen der Spieler und Betreuer gelobt. „Viel Arbeit wird in den Vereinen ehrenamtlich erledigt. Das verdient unsere Anerkennung und ist für ein Gemeinwesen, wie die Stadt Wernigerode, von großer Bedeutung“, so Peter Gaffert. Nicht zuletzt deshalb übergab er auch einen Scheck über 300 € an den Verein. Die Mittel sollen für die Jugendarbeit verwendet werden. „Es bleibt mir nur zu wünschen, dass die Verbandsligasaison, die bereits in wenigen Wochen startet so erfolgreich, wie die letzte abläuft“, so der Oberbürgermeister, der versprach hin und wieder, „wenn es mein Terminkalender zulässt“ auch bei einem Heimspiel dabei zu sein.



Oberbürgermeister Peter Gaffert übergab einen Förderscheck an den Verein um die Jugendarbeit zu unterstützen.

Neue Geschäftsführung für die Park und Garten GmbH Wernigerode

Herr Michael Hamecher wurde mit Wirkung vom 01.07.2009 zum neuen Geschäftsführer der Park und Garten GmbH Wernigerode bestellt. Er übernimmt das Amt vom bisherigen Geschäftsführer, Frank Schröder, der zum 31.07.2009 seine Arbeit in der städtischen Tochtergesellschaft beenden wird. Michael Hamecher verfügt über umfangreiche Erfahrungen im kaufmännischen Bereich, so hat er lange Jahre die Prokura für die damalige Landesgartenschau Wernigerode 2006 GmbH inne gehabt und ist hauptamtlich in der Stadtverwaltung Wernigerode für das Teilnehmungsmanagement zuständig. Ihm obliegt nun die weitere Verantwortung für die erfolgreiche Geschäftstätigkeit der Park und Garten GmbH Wernigerode. Im gärtnerischen Bereich wird er unterstützt von der Gartenbauingenieurin Sandra Pech, die bereits seit 2008 die gärtnerische Pflege koordiniert. ■

Kulturstaatssekretär besuchte Brahms-Festspiele



Dr. Valentin Gramlich, Staatssekretär des Kultusministeriums Sachsen-Anhalt und Vertreter des Landes.

des Sachsen-Anhalt beim diesjährigen Johannes-Brahms-Chorfestival, eröffnete zusammen mit Oberbürgermeister Peter Gaffert am Donnerstag, den 09.07.2009, das größte internationale Chorfest im Lande. Sachsen-Anhalt stellte Fördermittel für die Durchführung dieses Festivals zur Verfügung. Ein Zeichen dafür, dass das Brahms-Festival schon stark im Land integriert ist.

„So viele unterschiedliche Nationen haben sich hier in Wernigerode eingefunden um gemeinsam zu musizieren und musikalische Momente zu erleben“, lauteten die ersten Worte des Kulturstaatssekretärs. Weiterhin fügte er hinzu: „Ich freue mich als Vertreter des Landes bei der Eröffnung des Festivals anwesend sein zu dürfen und wünsche allen Mitwirkenden viel Erfolg und vor allem Spaß bei den

einzelnen Kategoriewettbewerben und in den Begegnungskonzerten in und um Wernigerode.“ Vor der Eröffnung des Festivals, fand sich Dr. Gramlich im Büro des Oberbürgermeisters ein, um sich als Vertreter des Landes Sachsen-Anhalt ins Gästebuch des Stadt Wernigerode einzutragen. Insgesamt war das 6. Internationale Johannes-Brahms-Chorfestival ein voller Erfolg. 26 Chöre aus 14 Nationen nahmen an den Wettbewerben und Chorkonzerten teil und begeisterten ca. 9000 Besucher. „Wernigerode wurde während des Festivals von einer besonderen Atmosphäre geprägt. Viele verschiedene und schöne Eindrücke konnten auf die Besucher einströmen. Die Stimmung in der Stadt war während der vier Tage einfach toll“, so Oberbürgermeister Peter Gaffert. ■

Neue Auszubildende in der Stadtverwaltung Wernigerode

Sechs Schulabsolventen, haben am Mittwoch, den 08.07.2009, ihre Ausbildungsverträge für die Stadtverwaltung Wernigerode im kleinen Sitzungssaal im Rathaus unterschrieben. Drei der ehemaligen Schüler werden ihre Ausbildung in der Verwaltung der Stadt Wernigerode beginnen. Die anderen Drei werden im Garten- und Landschaftsbau tätig sein. Bevor die Ausbildungsplätze vergeben wurden, mussten sich alle Bewerber an einem schriftlichen Einstellungstest versuchen, den die sechs Schulabsolventen mit Bravour meisterten. Oberbürgermeister Peter Gaffert hieß die neuen Auszubildenden willkommen. „Ich freue mich, dass sich auch in diesem Jahr wieder Absolventen dazu entschieden haben, eine Lehre bei der Stadt Wernigerode machen zu wollen und hoffe, dass ihnen die Ausbildung bei uns gefallen wird. Bei dem hohen Durchschnittsalter, welches in der Stadtverwaltung vorliegt, begrüße ich es sehr, dass die Jugendlichen frischen Wind in die Verwaltung bringen werden.“

Weiterhin entgegnete er, dass die Chance nach erfolgreicher Beendigung der Ausbildung bestehe, eine feste Anstellung bei der Stadt Wernigerode zu bekommen.

Nachdem die zukünftigen Lehrlinge ihre Ausbildungsverträge gründlich gelesen haben, gaben sie ihre Unterschriften und werden ab dem 1. August ihre dreijährige Lehre beginnen. ■

Die neuen Lehrlinge der Stadt Wernigerode präsentierten sich mit dem Oberbürgermeister und ihren künftigen Lehrausbildern auf der Rathaustrampe. Von v. links Anne Kosak, Nicole Kampitz, Julia Sänger, Lisa Kleiber
Mitte v. links: Alexander Pascal Buchholz, Oberbürgermeister Peter Gaffert, Robert Weimann, Hauptamtsleiter Rüdiger Dorff
Oben: Sylvia Hoffmann und Frank Schmidt vom SG Grünanlagen



Vermietung

Sie suchen eine
Wohnung oder
Gewerberäume?

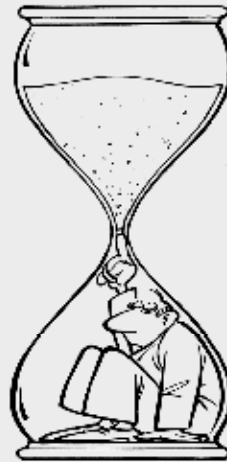
Fragen Sie doch einfach mal
unter ☎ 03943 565-120 nach.



Industriebau Wernigerode GmbH
Dornbergsweg 22 · Wernigerode

Wer aufhört zu werben,
um Geld zu sparen,
kann auch seine
Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.

Henry Ford Sen.



Amtsblatt Wernigerode



Anzeigenannahme:
Tel. 0 39 43 / 54 24 27
oder per E-Mail:
r.harms@harzdruck.de

Urlaubsträume
werden wahr!

Aktionspreis
€ 699,-
(Vp: € 730,- der Honda Motor
Europe (North) GmbH)



Der EX7-
Stromerzeuger

Wir beraten Sie gerne!

WOLFSHOLZER
Maschinen & Geräte
GmbH Wolfsholz
38855 Wernigerode
Tel. 03943/55336
Fax 46146

HONDA
POWER EQUIPMENT

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke

denn gute Pflege muß nicht teuer sein!

Vergleichen hilft sparen –

leisten Sie immer noch *private* Zuzahlungen?

Lassen Sie sich *von uns* ein bedarfsgerechtes Angebot erstellen!

Ein Anruf bringt Hilfe ins Haus! Telefon 0 39 44 / 36 93 71



Haben Sie Fragen, Probleme oder Sorgen,
wir sind gern mit unserer Erfahrung
und ganzen Kraft für Sie da.

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Telefax 0 39 44 / 36 93 72
E-Mail SKSGehrke@t-online.de

Notruf 0–24.00 Uhr • 01 73 / 3 82 05 67

Straßenbau am Eisenberg kurz vor der Fertigstellung



Seit Ende April diesen Jahres erfolgt durch die Fa. STRATIE GmbH der Ausbau am Eisenberg. Die Ordnung des unterirdischen Bauraumes hat sich sehr kompliziert gestaltet. Durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten war aber bisher immer eine Lösung möglich. Derzeit werden alle Medien „Unterm Ratskopf“ aufgebunden. Das Sonderbauwerk für den Regenwasserkanal ist mittlerweile auch gesetzt. Die hierfür notwendigen technologischen Abhängigkeiten sind für Außenstehende manchmal schwer nachvollziehbar.

Der Bautenstand für den ersten Teilabschnitt Unterm Ratskopf bis Röntgenstraße liegt mit geringfügiger Verzögerung zum Bauzeitenplan. Das Setzen der neuen Straßenabläufe sowie das Setzen Borde und Gossen lässt den Straßenkörper bereits wieder erkennen. Es ist geplant Ende Juli – Anfang August die Asphalttrag- und Deckschicht einzubauen. Wir hoffen nun auf regenfreie Bauzeit um die Verzögerung wieder herauszuholen.

Den Anwohnern möchten wir zwischendurch auch einmal für ihr Verständnis danken. ■ (Tietz)

Aktuelle Straßenbaumaßnahmen

Schmatzfelder Straße und Halberstädter Straße/Benzingeröder Chaussee

Seit dem 13.07.2009 bis voraussichtlich 18.12.2009 werden im Bereich Schmatzfelder Straße (B 244), zwischen KV „Dornbergsweg“ und Brücke Holtemme, die Medien des Abwasserverbandes sowie der Stadtwerke saniert bzw. neu verlegt, die Oberflächen der Straße saniert, neue Rad-/Gehwege angelegt und Höhe Einmündung Seigerhüttenweg ein Kreisverkehr gebaut.

Während der ca. 9-wöchigen Gesamtsperrezeit wird der Verkehr wie folgt umgeleitet: Dornbergsweg – „Altstadt-Kreisel“ – Bahnhofstraße – KV „Roseninsel“ sowie umgekehrt. In der verbleibenden Zeit ist es geplant, den Verkehr einseitig an der Maßnahme vorbei zu führen.

Seit dem **20.07.2009 bis voraussichtlich Anfang 2010** wird im Bereich Halberstädter Straße/Ben-



zingeröder Chaussee der Kreisverkehrsplatz „Burgbreite“ errichtet. In diesem Zusammenhang kommt es im Umfeld zu umfangreichen Neu- sowie Umverlegungen von Medien der Stadtwerke und des Abwasserverbandes, Neuanlegung von Geh-/Radwegen, der Sanierung von Straßenoberflächen der Halberstädter Straße zwischen Auf der Burgbreite und Hinzingeröder Straße, sowie der Anbindung des Wohngebietes Burgbreite durch eine in den KV einbindende Erschließungsstraße.

Die Arbeiten sind weitestgehend unter Aufrechterhaltung der Verkehrsflüsse geplant. Jedoch sind bauablaufbedingt zeitlich reduzierte Gesamtsperrezeiträume unabdingbar, welche in Abhängigkeit vom Baufortschritt durch entsprechende Quartierumleitungen ausgewiesen werden. ■ (Günnel)

Fachwerktriennale - Fachwerk hält Hof



Hauseigentümer und Hausverwalter wurden Anfang Juli über die Fachwerktriennale informiert

Vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen der Städte, insbesondere der historischen Altstädte, in Bezug auf aktuelle Tendenzen der Stadtentwicklung und unter Berücksichtigung des demographischen Wandels, wollen die Mitgliedsstädte der Arbeitsgemeinschaft hist. Fachwerkstädte einen speziellen Beitrag zum Thema „Nationale Stadtentwicklungspolitik“ leisten. Als Projekt wurde die „Fachwerktriennale“ ins Leben gerufen, eine im 3-jährigen Rhythmus wiederkehrende Veranstaltung in den historischen Fachwerkstädten zu den Themen Fachwerk und Stadtentwicklung.

Dabei gilt es die innerstädtischen Funktionen zu festigen, die Vorteile der Innenstadt auszubauen und das Leben im Stadtzentrum attraktiv zu gestalten.

Die beteiligten Städte arbeiten in Arbeitsgruppen ihre Projektideen aus. Bei der Fachwerktriennale präsentieren sich diese Mitgliedsstädte mit ihrem Beitrag vor Ort.

Das Veranstaltungsprogramm in den beteiligten Städten kann man unter www.fachwerktriennale.de einsehen. Auf der Internetseite von Wernigerode

de ist ebenfalls ein Link zur Fachwerktriennale zu finden.

Am 28.08.09 findet in Wernigerode mit bundesweiter Teilnahme von Mitgliedsstädten, Fachbehörden und großer öffentlicher und Medienbeteiligung, das Symposium der Fachwerktriennale statt. Wernigerode wird sich mit dem Baustein „Stadtumbau in Fachwerkquartieren“ beteiligen.

Als repräsentative Projektidee wählt die Stadt Wernigerode mit Bezug auf unsere Innenstadtentwicklung, die vielfältig gestalteten Innenhöfe und Gärten.

Besonders interessant sind die innerstädtischen Höfe, die durch gewerbliche und z.T. gastronomische Nutzungen die Fußgängerzone erweitern und die Straßen mit den rückwärtigen Erholungsräumen verbinden. Dadurch entsteht ein

differenziertes individuelles Angebot und auch rückwärtige Gebäude erhalten eine Nutzung. Die zweite Form der Hofgestaltung erfolgte durch die Hauseigentümern (und Mieter) oft in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Grünanlagen und deren Initiative „Höfe halten Hof“, um vielfältige, individuelle kleine Rückzugs- und Erholungsräume inmitten einer gewachsenen Stadtstruktur zu schaffen. In Anlehnung daran, erhielt das Wernigeröder Modell den Namen „Fachwerk hält Hof“.

Ein Programmpunkt neben den Vorträgen ist ein Rundgang über die Innenstadthöfe bzw. Gärten.

Am 07.07.09 lud die Stadt Wernigerode die Arbeitsgruppe der Fachwerktriennale und die Hauseigentümer und Hausverwalter der Innenstadthöfe zu einer Informationsveranstaltung ein. Vor allem die Eigentümer und Grundstücksverwalter, deren Höfe auf dem Rundgang besucht bzw. bei der Präsentation am 28.08 eventuell genannt oder mit einem Foto gezeigt werden sollen, wurden angesprochen.

Bei der Informationsveranstaltung erläuterte, Baudezernent Herr Rudo, ausführlich die Arbeit der Fachwerktriennale und stand für Fragen zur Verfügung.

Das Programm der Fachwerktriennale wurde von den Anwesenden begrüßt und die Bereitschaft zur Teilnahme und sogar zum Herausputzen der Höfe und Gärten erklärt. Bei einigen Höfen können auch Bilder oder kleine Informationsblätter zu Geschichte oder dem früheren Aussehen durch die Hauseigentümer gezeigt werden.

Besonders wurde auch der Wunsch geäußert, diese Ideen nachhaltig umzusetzen. So werden zukünftig auch besondere Führungen über die Höfe (ähnlich der Stadtführung „Erlebnisführung - verborgene Orte“) natürlich in Abstimmung mit den Hauseigentümern erfolgen.

Nach dem Durchlauf der ersten Fachwerktriennale können die erarbeiteten Projekte der teilnehmenden Städte bei Internetpräsentationen, Wanderausstellungen oder in einem Programmekatalog gezeigt werden. ■

Sitzungen des Stadtrates Wernigerode und seiner Ausschüsse im August 2009

6. August, 17:30 Uhr des Finanz- und Rechnungsausschusses

19. August, 16:00 Uhr Sitzung des Hauptausschusses

24. August, 17:30 Uhr Sitzung des Kulturausschusses

25. August, 17 Uhr Sitzung des Ordnungsausschusses

26. August, 17:00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren und Soziales

31. August, 17:00 Uhr Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Über Ort und Tagesordnungen sowie über Änderungen informieren Sie sich bitte aus der Tageszeitung oder dem Aushang im Rathaus

hagebau **hagebau**
MACH DEIN DING!

Wir decken jeden Bedarf
von der Hausfrau bis zum Profi

mit Gartencenter
und mit
Baustoffhandel

Leistung durch
hagebau
Gemeinschaft

WILLKOMMEN

Baumarkt: Mo-Fr 7.00-20.00 Uhr · Sa 8.00-18.00 Uhr
Baustoffhandel: Mo-Fr 7.00-19.00 Uhr · Sa 8.00-18.00 Uhr
Theodor-Fontane-Straße 21 · 38855 Wernigerode
Telefon (0 39 43) 55 96-0 · Telefax (0 39 43) 55 96-59

mit
Citybus-
Haltestelle
Hagebau

harzdruckerei
wernigerode

Grafikdesign
Satz/Vorstufe
Druck
Weiterverarbeitung
Logistik

Harzdruckerei GmbH Wernigerode
Max-Planck-Str. 12/14
Fon 039 43 / 54 24-0
Fax 039 43 / 54 24-99
www.harzdruck.de
info@harzdruck.de

HASSERÖDER BRAUEREI WERNIGERÖDE

hasseröder
PREMIUM
Radler
DER SPRITZIGE BIER-ZITRUS-MIX

Jetzt probieren!

Das Premium Radler!
Männer mögen das!

hasseröder

Dezernat Bauwesen und Dezernat Gemeinwesen der Stadtverwaltung Wernigerode ziehen um



In der Woche vom 20. bis zum 24. Juli sind das Baudezernat aus der Goethestraße 1, das Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales aus der Friedrichstraße 154, das Amt für Schule Kultur und Sport aus dem Nicolaiplatz 1 sowie die Wirtschaftsförderung aus dem IGZW in die Schlachthofstraße 6 (ehemaliges Katasteramt) umgezogen.

Nach dem Erwerb des ehemaligen Katasteramtes durch die Stadt Wernigerode wurden in den letzten Wochen die Voraussetzungen für den reibungslosen Umzug der Dezernate getroffen.

Somit wird die Stadtverwaltung Wernigerode in drei Gebäuden, Rathaus, Nicolaiplatz 1 und Schlachthofstr. 6 zentralisiert. Für die Bürger bieten sich mit dem Umzug wesentliche Vorteile. Das Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales ist nun barrierefrei zu erreichen. Das gesamte Dezernat für Gemeinwesen und das Baudezernat sind konzentriert untergebracht.

Die wartungsintensiven Häuser in der Goethestr. 1

und der Friedrichstraße 149 und 154 können verkauft werden. In den kommenden Jahren amortisiert sich der Umzug in die Schlachthofstraße 6 vor allem durch Einsparungen in der Unterhaltung sowie Erlösen aus dem Verkauf der frei gelenkten Häuser.

Für die Bürgerinnen und Bürger ergeben sich aber auch Vorteile hinsichtlich der Erreichbarkeit der Dezernate. In unmittelbarer Nähe befindet sich die Bushaltestelle des City-Busses. Es stehen auch ausreichend Besucherparkplätze zur Verfügung. Alle Ämter sind seit dem 27.07.2009 neu zu erreichen in der Schlachthofstraße 6, telefonische Rufnummern und E-Mail Adressen bleiben wie bisher erhalten. Es kann in den ersten Tagen nach dem Umzug noch zu einigen Problemen kommen, da vielleicht noch nicht alle Computer funktionieren oder noch nicht alle Kisten ausgepackt sind. Die Stadtverwaltung bittet dafür um Verständnis.

Folgende Dezernate und Ämter finden Sie seit 27. Juli 2009 in der Schlachthofstr. 6 (ehemaliges Katasteramt)

Erdgeschoss

Amt für Jugend, Gesundheit und Soziales

Amtsleiterin/ Sekretariat: Zimmer: 002/014

Wohngeld: Zimmer: 004 - 007

Kindertagesstätten: Zimmer: 016 - 019

Soziale Dienste: Zimmer: 008, 015

Stadtjugendpflege: Zimmer: 001

Archiv: Zimmer: 036

1. Obergeschoss

Dezernat Gemeinwesen/Sekretariat

Zimmer: 113/ 114

Amt für Schule, Kultur und Sport

Amtsleiterin/ Sekretariat: Zimmer: 115/114

Schule und Sport: Zimmer: 116

Kultur: Zimmer: 101, 103

Amt für Stadt- und Verkehrsplanung

Amtsleiter: Zimmer: 133

Bauleitplanung: Zimmer: 129, 130, 136

Städtebauliche Planung und Verkehr: Zimmer: 131

Vermessung: Zimmer: 135

Bauordnung: Zimmer: 136

Liegenschaften

Sachgebietsleiterin/Sekretariat: Zimmer: 118/119

Bewirtschaftung: Zimmer: 117

An- und Verkauf: Zimmer: 120, 106

Pachten: Zimmer: 104

Rechnungsprüfungsamt: Zimmer: 108, 109

2. Obergeschoss

Dezernat Bauwesen/Sekretariat:

Zimmer: 216/218

Energie- und Umweltbeauftragter: Zimmer: 221

Bauverwaltungsamt

Amtsleiter: Zimmer: 205

Straßenausbaubeiträge: Zimmer: 209, 210

Vergaben/Fördermittel: Zimmer: 211/204

Hoch- und Tiefbauamt

Amtsleiter/ Sekretariat: Zimmer: 215/201

Hochbau: Zimmer: 222, 223, 206-208

Tiefbau: Zimmer: 219, 220

Straßenunterhaltung: Zimmer: 202

Wirtschaftsförderung

Einzelhandel/Tourismus: Zimmer: 232

Industrie/Gewerbe: Zimmer: 233

Konferenzraum: Zimmer: 234 ■

Das Jugendamt des Landkreises informiert: Kindertagespflege ist erlaubnispflichtig

Aus aktuellem Anlass weist das Jugendamt darauf hin, dass mit der Einführung des Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetzes (KICK) seit dem 01.10.2005; Tagespflegepersonen eine **Pflegeerlaubnis** benötigen, bevor sie Kinder in die Betreuung aufnehmen.

Eine Pflegeerlaubnis wird benötigt, wenn Kinder

- außerhalb der elterlichen Wohnung in einem anderen Haushalt oder in anderen geeigneten Räumen betreut und
- diese während des Tages mehr als 15 Stunden wöchentlich,

- gegen Entgelt und länger als drei Monate betreut werden.

Sind diese Kriterien erfüllt, muss beim Jugendamt des Landkreises eine Pflegeerlaubnis beantragt werden. Wer Kinder ohne Erlaubnis in Tagespflege betreut, handelt ordnungswidrig i. S. d. § 104 Abs.1 Nr.1 SGB VIII. Dies kann mit einer Geldbuße bis zu 500 EUR geahndet werden.

Mit der Erteilung der Pflegeerlaubnis werden die Rahmenbedingungen geprüft, die sich auf eine Kindeswohlgerichte Bildung, Betreuung, Erziehung in der Tagespflegestelle beziehen.

Die Erlaubnis wird erteilt, wenn die Tagespflegeperson durch ihre Fach- und Sachkompetenz, ihre Persönlichkeit, Kooperationsbereitschaft verfügen und entsprechende kindgerechte Räumlichkeiten vorweisen können. Die Überprüfung der Eignung erfolgt durch ausführliche Gespräche mit der sozialpädagogischen Fachkraft im Jugendamt und durch Hausbesuch in den Räumlichkeiten, in denen die Tagespflege stattfinden soll.

Für Rückfragen und Informationen ist Annemarie Schinke (Tel. 03941/59701544; e-mail: annemarie.schinke@kreis-hz.de) Ansprechpartnerin im Jugendamt des Landkreises Harz. ■

Die Stadt Wernigerode gratuliert zum

105. Geburtstag

Susanne Schmidt,

95. Geburtstag

Franz Klier,

90. Geburtstag

Anneliese Mischke,

Peter Ritter,

85. Geburtstag

Irmgard Schulle,

Lieschen-Minna Dube,

Elisabeth Freydanck,

Rosemarie Großmann,

Gerda Hintz,

Ursula Wiele,

Walter König,

Regina Gropp,

Elfriede Gökén,

80. Geburtstag

Aribert Wendenburg,

Harald Roßkopf,

Otto Klehs,

Marie Anna Wetzstein,

Waldemar Harte,

Günther Bartling,

Joachim Keßler,

Vera Duve,

Heinz Baake,

Heinz Röder,

Aurelia Holzmann,

Werner Lindner,

Robert Pfeifer,

Anton Watzka,

Erna Winkler,

Erika Konstabel,

Gerda Kampe,

Giesela Ramme,

Günter Scharmach,

Erhard Lausch,

Elfriede Lehmann,

Anneliese Houben,

Christa Meyer,

Helga Stallmann,

75. Geburtstag

Kurt Josek,

Dieter Eilert,

Ursula Pohle,

Wilhelm Pollin,

Horst Wiedig,

Lieselotte Bollmann,

Georg Stika,

Ruth Walter,

Waltraud von Bornstädt,

Marga Bührig,

Hannelore Schrader,

Renate Küne,

Agnes Bergmann,

Eva Niehus,

Karl-Heinz Liedtke,

Else Machovsky,

Silvia Zinnecker,

Rosemarie Strutz,

Anneliese Stagge,

Dieter Wüstenhagen,

Manfred Jakobasch,

Eva-Maria Klausenburger,

Günter Hesselbarth,

Siegfried Cäsar, Fritz

Römming, Ingeborg

Haase, Rudolf Vosahlo,

70. Geburtstag

Joachim Bollmann,

Ingrid Krebs,

Klaus Broutschek,

Margot Maier,

Kurt Dankert,

Angelika Koch,

Christiane Haase,

Reinhold Steinberg,

Werner Roggemann,

Robert Musielak,

Helga Raubach,

Renate Werner,

Dieter Scholz,

Gerda Reinhardt,

Wolfgang Hahn,

Horst Weckmüller,

Eva Stolberg,

Helga Mook,

Karl-Heinz Lembke,

Karl Polte,

Melita Schneevoigt,

Margarete Meinecke,

Manfred Wiegmann,

Eberhard Werner,

Brigitte Steinhausen,

Dieter Schueler,

Gisela Janka,

Doris Gahsche,

Peter Gruß,

Karin Hahne,

Heidlore Kühne,

Heinz-Rudi Dörge,

Renate Neuhoof,

Brigitte Arlt,

Christa Poppendieck,

Renate Walter,

Hilde Ebeling,

Rosemarie Hirt,

Walter Schieche,

Brigitte Dörksen,

Ruth Gundlach,

Willi Dannhauer,

Renate Fuhrmann,

Loni Hellmund,

Ursula Zilling,

Leonore Langer,

Liesbeth Schmidt.



Information für Fußgänger und Radfahrer zu den Bauarbeiten auf der Brockenstraße

Wegen der Deckenerneuerung der Brockenstraße (K 1356) im 1. Teilabschnitt auf 2,3 km bleibt die Straße ab Zufahrt Metallberufsgenossenschaft bis Querung Eckerlochstieg für Fußgänger und Radfahrer noch bis zum 29. August 2009 gesperrt.

Parallel zu den Arbeiten im ersten Teilabschnitt erfolgt der Baubeginn im 2. Teilabschnitt bis 60 m hinter dem ersten Bahnübergang der Harzer Schmalspurbahn unter Vollsperrung im Zeitraum

vom 11. August 2009 bis 27. November 2009. Wie auch im ersten Teilabschnitt ist die Nutzung der Brockenstraße für Fußgänger und Radfahrer verkehrsbehördlich untersagt.

Die Sanierung der Straße bis zum Brockenplateau soll Ende 2011 abgeschlossen sein.

In Zusammenarbeit mit dem Nationalpark und der Kurverwaltung Schierke ist ein Leitsystem erstellt worden, nach dem die Besucher des Brockens die entsprechenden Umleitungswege im Nationalpark

einschließlich Querungen der Baustelle nutzen können.

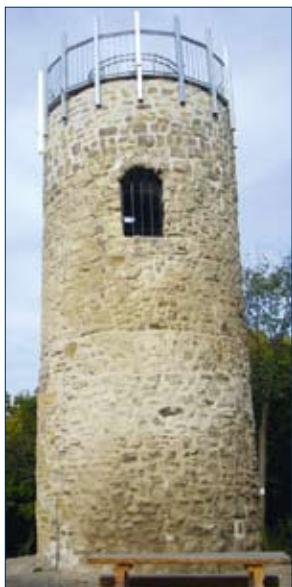
Nähere Informationen können telefonisch unter (03 94 55) 86 80 erfragt sowie auf der Internetseite der Kurverwaltung Schierke abgerufen werden.

Für die Nutzung und Pflege dieses Leitsystems zeichnet die Kurverwaltung Schierke verantwortlich. ■ (Petrahn)

Was macht eigentlich der Benzingeröder Austbergturm?

So oder ähnlich wird vielleicht mancher fragen. Bekanntlich wurde der Turm nach aufwendiger Sanierung am 24. Oktober letzten Jahres feierlich als Aussichtsturm eingeweiht.

Wie geht es nun damit weiter? Mit dem Denkmalschutz wurde vereinbart, ein Dach zum Schutze des Bauwerkes und der Besucher noch aufzusetzen. Das scheiterte bisher am fehlenden Geld.



Besucher werden bemerkt haben, dass ab Januar am Turmkopf eine Spendenkasse eingebaut wurde, die erst mal für das Dach verwendet werden soll. Deshalb werden die Besucher gebeten, immer etwas Geld beim Besuch des Turms bereit zu stellen. Damit das Vorhaben bald abgeschlossen werden kann. Nach dem Spruch vom Kleinvieh, was auch Mist macht. Die Initiatoren freuen sich über jede Spende und sagen schon mal Danke. Im Übrigen wird die Kasse regelmäßig geleert. ■

Dorffest in Benzingerode am 8. August

Nun steht bei uns in Benzingerode endlich auch das Programm zum Dorffest am 8. 8. 2009. Alle Vereine und Einrichtungen werden sich daran beteiligen.

Ein Höhepunkt ist zweifellos die Einweihung des Bolzplatzes hinter der Mehrzweckhalle ab 10.00 Uhr. Etliche Vereine haben sich für das anschließende Fußballturnier angemeldet.

Bekanntermaßen haben Jugendliche und Kinder erst Geld im Ort gesammelt, um den von Wildschweinen verwüsteten Platz herzurichten und wildschweinsicher zu machen. Damit nicht genug, haben bis zu 30 von ihnen in mehrtägigen Einsätzen den Platz saniert und sicher gemacht. So mit im Boden verankerten Maschendrahtzaun mit verschiedenen Türen und mit Ballfangnetzen. Auch die Stadt trug finanziell etwas zum Gelingen bei, ebenso besorgte sie die Rasensaat.

Parallel bzw. nach dem Turnier gibt es ein durchaus Buntes Programm für Jung und Alt. Der Eintritt ist frei! ■ (S.K.Müller)

Benzingeröder Dorffest auf dem Schützenplatz

Programm:

10.00 Uhr, Eröffnung des neugestalteten Sportplatzes, anschließend Fußballturnier

11.00 Uhr, Spiel und Spaß für Groß und Klein (Hüpfburg / Spielmobil / Kinderschminken u.v.m.)

12.00-13.00 Uhr, Mittagessen

14.00 Uhr, Chorgemeinschaft Benzingerode

14.30-16.30 Uhr, Lifemusik Die Original Harzwälder

15.00-16.00 Uhr Kaffee und Kuchen, Kindermittag mit Ponykutschfahrten

17.30 Uhr, Grillen

19.00 Uhr, Tanz unter den Buchen für Jung und Alt mit DJ. Eike und historische Unterwäschemodenschau

Alle Einwohner und Gäste von Benzingerode sind herzlich eingeladen

Bei schlechtem Wetter in der Mehrzweckhalle

Fischerprüfung 2009

Im Landkreis Harz findet die nächste Jugend- und Fischerprüfung am **Sonntag, 12. September** statt.

Die Prüfung wird in den Berufsbildenden Schulen „Geschwister Scholl“ in Langenstein - Bönschhausen durchgeführt und beginnt um 9 Uhr. Anträge auf Zulassung zur Fischerprüfung sind bei der Unteren Fischereibehörde des Landkreises Harz, Friedrich-Ebert-Straße 42 in 38820 Halberstadt erhältlich.

Entsprechend der Fischerprüfungsordnung des Landes Sachsen-Anhalt muss der Antrag auf Zulassung zur Prüfung zusammen mit dem Einzahlungsnachweis für die Prüfungsgebühr spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin bei der Unteren Fischereibehörde des Landkreises Harz vorliegen.

Anmeldeschluss ist der 14. August. Bewerber, die ihre Antragsunterlagen nicht fristgerecht einreichen, können nicht zur Prüfung zugelassen werden.

Die Gebühren betragen für die Jugendfischer-/Fischerprüfung bis zum vollendeten 18. Lebensjahr 28 Euro und für die Fischerprüfung ab dem vollendeten 18. Lebensjahr 56 Euro.

Die Gebühren sind bei der Unteren Fischereibehörde einzuzahlen bzw. werden mittels Kostenfestsetzungsbescheid nach Antragstellung erhoben.

Entsprechend der Prüfungsordnung ist für die Zulassung zur Fischerprüfung ein Nachweis über die Teilnahme am Pflichtlehrgang zur Vorbereitung erforderlich. Die entsprechenden Lehrgänge werden von den Anglerverbänden angeboten. ■ (Petrahn)

Hauptversammlung 2009 der Harz AG Initiative Wachstumsregion Herausforderung für das junge Unternehmen

47 von 55 Aktionären waren bei der diesjährigen Hauptversammlung der Harz AG am 10.06.2009 anwesend. Das sind 94,93 Prozent des Stammkapitals. Damit zeigten die Anteilseigner reges Interesse an der Entwicklung der privaten Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Neben der Neuwahl Hans-Joachim Hennings (Abteilungsleiter Wirtschaftsministerium des Landes Sachsen-Anhalt) in den Aufsichtsrat, stand der Bericht des Vorstandes, Dr. Thomas Müller, im Mittelpunkt der Veranstaltung.

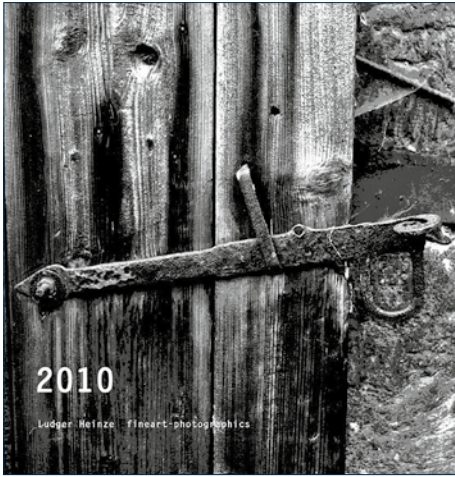
Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens im Jahr 2008 ist als sehr positiv zu bewerten. Mit der Einführung der HarzCard in Partnerschaft mit dem HVV hat die AG ein touristisches Erfolgsprojekt realisiert. Auch die aktive Mitwirkung an der Gründung der Microvista GmbH, einem hochinnovativen Dienstleistungsunternehmen, sowie die Sicherung und Schaffung von im Jahresdurchschnitt rund

300 Arbeitsplätzen sowie die Einführung der Berufsausbildung über das Tochterunternehmen Pro Arbeit GmbH geben dem Vorstand und seinem Team Anlass zur Freude.

Gerade vor dem Hintergrund der Finanzkrise musste der Kurs der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für das Jahr 2009 korrigiert werden. Themen wie Ausbildung, Schulpartnerschaften, Berufsorientierung aber auch Marketing und die Mitwirkung in Unternehmensnetzwerken werden als wichtig anerkannt, aber bis auf Weiteres bei vielen Firmen zurückgestellt. Darunter leidet auch die Projektarbeit Harz AG. „Wir werden versuchen die Folgen der Krise so gering wie möglich zuhalten. Maßnahmen zur Reduzierung der Arbeitslosigkeit, Förderung von Innovationen in regionalen Unternehmen, der Aufbau weiterer Unternehmensnetzwerke sowie der Ausbau der touristische Spitzenposition des Harzkreises in Sachsen-Anhalt sind weiterhin

unsere Arbeitsschwerpunkte.“ erklärt Dr. Thomas Müller.

Auch wenn aktuell ein Aufwärtstrend zu beobachten ist, wird die Harz AG in diesem Jahr voraussichtlich auf eine Gewinnausschüttung der 100%-Tochter Pro Arbeit GmbH verzichten müssen. Die Zeitarbeitsbranche ist von der Wirtschaftskrise stark betroffen und somit auch die Pro Arbeit GmbH. Aus diesem Grund stehen der AG in 2009 drastisch weniger Mittel zur Verfügung. Das betrifft die Projektarbeit unmittelbar. Allerdings ist das Unternehmen nach eigenen Angaben ständig mit dem Aufbau weiterer finanzieller Standbeine beschäftigt, um gerade die Folgen für Projekte die eines finanziellen Eigenanteils bedürfen, gering zu halten. „Mein Ziel für 2009 ist eine schwarze 0.“, erklärt der Vorstand. Er begreift die aktuelle Situation als Herausforderung für das junge Unternehmen, seine Mitarbeiter und sich selbst. ■ (Katharina Fischer)



Kalender von Ludger Heinze mit Motiven der Ausstellung „nebenan und um die Ecke“

Die Fotoausstellung „nebenan und um die Ecke“ von Ludger Heinze wird bis zum 25. August 2009 verlängert. Seine künstlerischen Fotografien sind aus einem persönlichen Blickwinkel aufgenommen, der Wernigerode einmal ganz anders zeigt.

Das ist Ludger Heinze Anlass genug einen Kalender herauszugeben. Die Fotografien der Ausstellung können demnächst als Kalenderausgabe für das Jahr 2010 käuflich erworben werden.

Die Ausstellung ist im Zentrum HarzKultur, Breite Straße 95 von Montag bis Freitag 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ■

Amt am Standort Wernigerode wegen Umzug geschlossen

Wegen Umzug ist das Sozialamt des Landkreises Harz am Standort Wernigerode, Bahnhofstr. 39 in der Zeit vom 03. August bis 05. August geschlossen.

Ab Donnerstag, 6. August, sind die Mitarbeiter des Sozialamtes unter den bisherigen Telefonnummern in der Rudolf-Breitscheid-Str. 19 (Sitz der Agentur für Arbeit) in Wernigerode zu erreichen.

Die Betreuungsbehörde, die Wohngeldstelle, BAföG und USG (Unterhaltssicherungsgesetz) am Standort Wernigerode sind vom Umzug nicht betroffen. Die Betreuungsbehörde ist in der Bahnhofstraße 39 und die Wohngeldstelle, BAföG und USG (Unterhaltssicherungsgesetz) sind in der Rudolf-Breitscheid-Straße 10 zu den bekannten Sprechzeiten zu erreichen.

Die Standorte des Amtes in Halberstadt und Quedlinburg sind gleichermaßen zu den Sprechzeiten geöffnet. ■

Nutzen Sie die Vorteile des telefonischen Service der Agentur für Arbeit Halberstadt! 50 Stunden Erreichbarkeit in der Woche sprechen für sich

Die Agentur für Arbeit Halberstadt weist daraufhin, dass viele Kundenanliegen auch telefonisch erledigt werden können, so z.B.:

- die Arbeitsuchendmeldung,
- Fragen rund um das Arbeitslosengeld,
- Terminvereinbarungen für Beratungsgespräche,
- Zusendung von Antragsunterlagen oder
- Mitteilungen zu Änderungen in den persönlichen Verhältnissen.

Hierzu genügt ein Anruf unter der Service-Rufnummer 01801 - 555 111*.

Die bundesweit einheitliche Service-Rufnummer hilft bei allen Fragen rund um das Thema Arbeit, im Durchschnitt werden über 80% aller Anliegen direkt am Telefon abschließend bearbeitet. Die Vorteile liegen auf der Hand:

Die Service-Rufnummer ist schnell, der Weg zur Agentur für Arbeit Halberstadt und Wartezeiten in der Agentur für Arbeit Halberstadt entfallen. Die Service-Rufnummer ist unkompliziert, da sie bundesweit einheitlich ist. Die Service-Rufnummer ist kompetent und unbürokratisch, da die Anliegen

von geschulten und kompetenten Mitarbeiter/innen entgegen genommen und beantwortet werden.

Hierüber hinaus ist der telefonische Service der Agentur für Arbeit Halberstadt immer montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr und somit auch außerhalb der Öffnungszeiten der Agentur für Arbeit Halberstadt für erreichbar.

* Die Kosten betragen 3,9 Cent je Minute aus dem Festnetz. Die Kosten bei Anrufen aus Mobilfunknetzen können abweichen. ■

„Jugendberatungsstellen bei der Polizei in Sachsen-Anhalt“

Eine Kooperationsvereinbarung, die die Zusammenarbeit von Polizei-, Jugend- und Sozialarbeit beinhaltet, wurde Mitte Juli zwischen dem Innenministerium Sachsen-Anhalt, dem Sozialministerium Sachsen-Anhalt und dem Landkreis Harz unterzeichnet. Jungen Menschen, die wiederholt polizeilich in Erscheinung getreten sind und Gefahr laufen in eine kriminelle Karriere abzurutschen, soll Soforthilfe im Sinne zeitnaher Beratung und Krisenintervention gegeben werden.

Die Zahl von Jugendlichen, die kriminell handeln, ist in den letzten Jahren im Landkreis Harz rasant gestiegen. Gerade Mädchen oder junge Frauen treten immer häufiger in Erscheinung. Um diese Zahl nicht weiter ansteigen zu lassen, werden die Tatverdächtigen von Mitarbeitern der Jugendberatungsstellen (JUBP) beraten und es werden ihnen Perspektiven und Möglichkeiten im weiteren Umgang mit der konkreten Lebenssituation aufgezeigt. „1700 Jugendliche werden jährlich von uns beraten. Bei den meisten Jugendlichen reicht sogar schon ein Gespräch aus, um sie von der „schiefen Bahn“ zu holen und mehr als 70 Prozent der Jugendlichen werden danach nicht wieder rückfällig“, so Astrid Hintze, Jugendberaterin.



Die Inanspruchnahme der Beratung ist freiwillig. Ob die Beratung von den Jugendlichen in Anspruch genommen wird oder nicht, hat keinerlei Einfluss auf die Ermittlungsarbeit der Polizei. „Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendberatungsstellen bei der Polizei Sachsen-Anhalts, fühlen uns verpflichtet, jungen Menschen, die mit der Polizei bzw. mit der gesellschaftlichen Normsetzung in Konflikt geraten sind oder die drohen

in solche Konflikte zu geraten, eine zeitnahe und individuelle Hilfeleistung zu geben. Priorität hat zunächst der Konflikt des jungen Menschen und von seiner Problemlage werden alle weiteren Schritte abgeleitet“, sagte eine Jugendberaterin der Polizei.

Das festgeschriebene Modellprojekt „Jugendkommissariate mit sozialpädagogischen Jugendberatungsstellen“, beweist in der täglichen Arbeit, dass es unter Beachtung der gegensätzlichen Handlungsaufträge Freiräume für Kooperationsmöglichkeiten gibt und dass dadurch zeitnahe erzieherische Reaktionen möglich sind. Gerade das Zusammenkommen mit den Jugendlichen kurz nach der Straftat wird als sehr positiv angesehen. Durch diesen frühzeitigen Einsatz von sozialpädagogischen Maßnahmen kann einer kriminellen Karriere entgegengesteuert werden und persönliche Probleme der jungen Straftäter können gemeinsam gelöst werden.

Die Arbeit der JUBPs belegt, dass die Rückfälligkeit der Jugendlichen nach erfolgter Kurzzeitbegleitung, gerade auch bei den von der Polizei so bezeichneten „Mehrfachtätern“, geringer ausfällt als bei „Ablehnern“ bzw. „Nichtvermittelten“. ■

Der Offene Kanal ist umgezogen

Der Offene Kanal Wernigerode e. V. wird zum 1. August vom Eisenberg in die Rudolf-Breitscheid-Straße umziehen. Der Sendebetrieb sowie die Telefonverbindung werden aus technischen Gründen ab dem 29.07.2009 für wenige Tage vorübergehend eingestellt.

Die neue Adresse lautet: Offener Kanal Wernigerode e.V.
Rudolf-Breitscheid-Str. 19
38855 Wernigerode
Die Telefon- und Faxnummer bleibt unverändert.
Telefon: 03943 / 606808
Fax: 03943 / 606809
Internet: www.ok-wernigerode.de



Wernigeröder Schlossfestspiele 25. Juli – 29. August 2009



Am Samstag, den 25. Juli wurde die 14. Saison der Wernigeröder Schlossfestspiele mit einem Konzert des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode unter der Leitung des Gastdirigenten Othmar Mäga eröffnet.

Bis 29. August dienen der Innenhof des Schlosses und der Fürstliche Marstall erneut als Kulisse für ein vielfarbiges Musik(theater)programm, das mit der „First Night“ und der „Last Night“ konzertant umrahmt wird.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Festspiele steht die komische Oper „Cosi fan tutte“ – ein heiteres Verwechslungsspiel zweier Paare von Wolfgang Amadeus Mozart. Die letzte der drei Opern, die Mozart in Zusammenarbeit mit dem Librettisten Lorenzo Da Ponte schuf, stellt die Liebe auf den Prüfstand: Vertrauen – Misstrauen – Verführung. Dazwischen steht eine Wette, ein Spiel mit den Gefühlen anderer. Mit der Premiere von „Cosi fan tutte“, aufgeführt in deutscher Sprache, werden am

7. August die Opernächte im Schlosshof eröffnet (weitere Vorstellungen: 8., 11., 12., 14. und 15. August, jeweils 20 Uhr).

Christian Georg Fuchs, freischaffender Regisseur und Dozent an der Hochschule für Musik und Theater Franz Liszt Weimar, wird Mozarts heiteres Verwechslungsspiel eigens für die Wernigeröder Schlossfestspiele inszenieren.

Nach dem Erfolg des Familienprogramms in den letzten Jahren wird der in Berlin lebende Regisseur Oliver Knick die Oper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck für kleine (und jung gebliebene große) Menschen ab 4 Jahren inszenieren. Premiere ist am 21. August um 19.30 Uhr im Fürstlichen Marstall (weitere Vorstellungen: 22. und 23. August, jeweils 15 Uhr).

Tickets sind im Ticketcenter „Alte Kapelle“ Wernigerode, in der Tourist-Information Wernigerode, in allen Volksstimme Service-Stellen, in allen Ticketonline Vorverkaufsstellen sowie im Internet

unter www.biberticket.de, www.ticketonline.de und telefonisch unter der biber ticket Hotline 01805.121310 erhältlich.

Der Dank der Organisatoren, des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode und der Schloß Wernigerode GmbH, gilt dem Hauptsponsor der Wernigeröder Schlossfestspiele LOTTO Sachsen-Anhalt, der Stadtwerke Wernigerode GmbH, dem Medienpartner Volksstimme, dem Autohaus Wernigerode, der Harzparkasse, der Stadt Wernigerode, dem Travel Charme Gothisches Haus, der Hasseröder Brauerei, dem Hagebaumarkt Wernigerode, der GWW, dem Industriebau Wernigerode, Stratie und nicht zu letzt dem Land Sachsen-Anhalt, ohne deren Hilfe die Wernigeröder Festspiele nicht hätten stattfinden können.

Weitere Informationen unter www.kammerorchester-wr.de (PKOW) ■

VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

Freitag, 07.08., 20.00 Uhr, Cosi fan tutte, Premiere Schloß Wernigerode®
 Samstag, 08.08., 20.00 Uhr, Cosi fan tutte, Schloß Wernigerode®
 Dienstag, 11.08., 20.00 Uhr, Cosi fan tutte, Schloß Wernigerode®
 Mittwoch, 12.08., 20.00 Uhr, Cosi fan tutte, Schloß Wernigerode®
 Freitag, 14.08., 20.00 Uhr, Cosi fan tutte, Schloß Wernigerode®
 Samstag, 15.08., 20.00 Uhr, Cosi fan tutte, Schloß Wernigerode®
 Freitag, 21.08., 19.30 Uhr, Hänsel und Gretel, Familienoper Fürstlicher Marstall
 Samstag, 22.08., 15.00 Uhr, Hänsel und Gretel, Familienoper Fürstlicher Marstall
 Sonntag, 23.08., 15.00 Uhr, Hänsel und Gretel, Familienoper Fürstlicher Marstall
 Samstag, 29.08., 19.30 Uhr Last Night, Schlusskonzert Schloß Wernigerode®

Meilenstühle der Kultur

Neue Farbtupfer werben für Schlossfestspiele

Aus einer losen Anfrage, wie die Schlossfestspiele – als hinreichend großes Ereignis in Wernigerode und beinahe schon traditionell zu nennen – ihren Weg in die „Unterstadt“ finden können, wurde im Handumdrehen ein kurioses Konzept. Zeit und Geld waren knapp, Interesse und Willen, einen Standpunkt zur Kultur der Stadt zu äußern, dankbarerweise groß. Auf Initiative von Beate und Horst Hoberg, Geschäftsführerin des Café Burgstraße entstand in einer kleinen Gesprächsrunde in einem gemütlichen Wernigeröder Café die Idee, Objekte zu verändern, um sie in einen sichtbaren Zusammenhang mit den Festspielen zu bringen. Aufgeschlossene Partner unter den Gewerbetreibenden sowie die Stadt Wernigerode waren sofort begeistert und gaben den Startschuss, sich und andere für das Projekt zu gewinnen. Mittlerweile existieren über 30 wunderschöne, alte Stühle mit einer neuen Geschichte. Sie tragen die Farben der diesjährigen Schlossfestspiele, schreiend margenta und gediegen violett. An ihnen haften in goldenen Lettern Begriffe aus der Oper „Cosi fan tutte“, so dass jeder Stuhl sein Eigenleben an den Betrachter oder Sitzenden kommuniziert. Worte wie Liebe, Trost, Melancholie, Treue oder Despina, eine der Hauptfiguren, zieren die Sitzfläche, und natürlich muss die Liebe in einer anderen Schrift geschrieben sein als die Sittsamkeit. Wer einen solchen Stuhl kauft, wird Pate der Meilenstühle und findet seinen goldenen Namen darauf wieder. Einen Stuhl vor einer Tür vorzufinden, deutet immer auch darauf, willkommen zu sein. Das ist sympathisch und macht Sinn, wenn man von Kundschaft lebt. Nun scheue sich aber jeder, einen antiken Stuhl, verziert und geflochten, in modernen Farben zu streichen. Doch um einer Idee Kraft zu geben, muss



auch an wunden Punkten gearbeitet werden. Grenzen überschreiten muss schmerzhaft sein, um etwas zu erreichen. Um sich Gehör zu verschaffen, um beachtet zu werden. Um zu zeigen, dass die Dinge morgen nicht mehr so sind, wie wir sie heute sehen. Und in diesem Fall kann eine solche gemeinschaftliche Aktion nur Früchte tragen, wenn sie Partner findet. So ist der Meilenstuhl nicht mehr nur ein Mittel zum Zweck, sondern wird zum sympathischen Botschafter eines Ereignisses wie die Schlossfestspiele in Wernigerode.

Von den Einnahmen wird ein Betrag einem sozialen

Projekt, dem Bürgerfonds der Stadt Wernigerode zugute kommen. Ein nicht unerheblicher Grund, so viele Stühle wie möglich auf die Straßen zu stellen. Und was wäre eine umgesetzte Idee ohne Vision: Wenn die Menschen in einigen Jahren auf vielen bunten Meilenstühlen plaudernd zusammensitzen und sich über schöne Ereignisse unterhalten, die diese Stadt ihnen bietet.

Zu erwerben bei TASHA BYNZ kommunikationsdesign, Anke Duda, Telefon (03943) 63 01 41 oder per E-Mail: duda@bynz.de ■

(Foto: Harzer Volksstimme)

Ferienpass erfreut sich großer Beliebtheit

Wie jedes Jahr bietet die Stadt Wernigerode auch in den Sommerferien 2009 ein vielseitiges Ferienprogramm an. Unterstützt wird sie dabei von verschiedenen Kirchengemeinden und freien Trägern der Jugendhilfe. Damit ist sie eine der wenigen Städte in Sachsen-Anhalt, die Eltern bei der Freizeitgestaltung ihrer Kinder in den Ferien in diesem Umfang unterstützt und das kommt an. Bereits kurz nach Erscheinen des Ferienpasses kamen viele Anmeldungen von Eltern und aus den Horten. Einige der Highlights der ersten Ferienhälfte waren ein Ausflug zur Schlangenfarm nach Schladen am

30. Juni, ein Kreativ-Vormittag im Jugendhaus Center am ersten Juli, bei dem gefilzt und getöpft werden konnte, sowie eine Entdeckungsreise ins Feuerland bei der Burgruine Regenstein am 7. Juli. Und auch für die zweite Ferienhälfte gab es noch attraktive Angebote. So konnten Interessierte zum Beispiel am 22. Juli an der Überleitungssperre Trogfurter Brücke mehr darüber lernen, wie eine Tal Sperre funktioniert, oder am 24. Juli im Bürgerpark ihrer Kreativität beim Basteln freien Lauf lassen. Auch für den „Äktschentag“ am Bauwagen im Stadtfeld am 27. Juli, das große Kostümfest am 30. Juli

beim Hort der A.-H.-Francke-Schule oder die geführte Besichtigung des Harzmuseums am 31. Juli hatten sich viele Kinder angemeldet.

Doch nicht nur Kinder sollten in den Ferien auf ihre Kosten kommen, auch für Jugendliche wurde ein vielseitiges Angebot vorbereitet. Neben Sportturnieren, Nachtangeln und einem Rockkonzert bot die Stadtjugendpflege am 24. und 25. Juli eine Abenteuerfreizeit im Oberharz an und am 31. Juli lädt das Jugendhaus Center zum „Kino im Club“. ■

Ausbildung zum Streitschlichter an der Grundschule Harzblick

„Hallo, ich bin Streitschlichter, kann ich euch helfen?“ Lars, ein Schüler der dritten Klasse, bietet zwei Schulkameraden seine Unterstützung an, ihren Streit friedlich beizulegen. Er ist einer der Kinder, die in den letzten drei Halbjahren die Ausbildung zum Streitschlichter an der Grundschule Harzblick mitgemacht haben.

Diese Ausbildung ist ein Gemeinschaftsprojekt von Hort, Grundschule und Stadtjugendpflege, welches die Schüler freiwillig wählen können. Sie treffen sich dann einmal die Woche, um mehr darüber zu lernen, wie Streitigkeiten entstehen, wofür sie gut sein können, wie sich Kinder fühlen, wenn sie beleidigt oder ausgelassen werden und wie man Streitenden helfen kann, selber eine Lösung zu finden, mit der alle zufrieden sein können.

Dabei müssen zunächst einige Regeln eingehalten werden. Die Streithähne müssen sich gegenseitig ausreden lassen, wiederholen, was der andere gesagt hat (dadurch wird erleichtert, dass sie sich in die Position des anderen hineinversetzen können) und auf Beleidigungen oder Schimpfwörter verzichten. Anschließend helfen die Streitschlichter, eine einvernehmliche Lösung zu finden. Da das in der Praxis häufig gar nicht so einfach ist, werden bei der Ausbildung immer wieder Rollenspiele gespielt, bei denen die Kinder abwechselnd Streitende oder Streitschlichter mimen. Und wenn trotz all der Übung ein Streit mal nicht zu schlichten ist, können sich die Kinder immer Hilfe von den Lehrern oder Erzieherinnen ihrer Schule holen.

Begleitet wird das Projekt durch Frau Buch, Leiterin des Hortes, Frau Geisenhahn, Lehrerin an der



Grundschule, und Herrn Eisermann, Mitarbeiter der Stadtjugendpflege. ■

20 Jahre Grundschule Harzblick



„Jeder Mensch kann etwas. Keiner kann alles. Niemand kann nichts.“ Dies ist seit 20 Jahren das Motto der Grundschule Harzblick. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grundschule arbeiten nach dem Prinzip „Integration und Förderung“.

Seit dem Schuljahr 2005/2006 ist die Schule Mitglied des Förderzentrums Wernigerode. Sie arbeiten erfolgreich mit der Liv - Ullmann - Schule zusammen und konnten so eine Kooperationsklasse einrichten. Schüler, die Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Schreibens haben, werden mit Beginn des Schuljahres 2006/2007 in der Grundschule Harzblick beschult. Sie kommen aus dem gesamten Einzugsbereich des ehemaligen Landkreises Wernigerode und werden durch die Fahrdienste, die für die Eltern kostenfrei sind, befördert. Ein besonderes Projekt ist die Leselernmethode für die 1.Klasse. Lesen durch Schreiben, das heißt Lesen

lernen, wie das Kind früher Hören und Sprechen lernte (selbstgesteuertes Lesen). Die Kinder lernen durch eigenes Schreiben das Lesen. Dank der Buchstabentabelle kann von Anfang an mit dem ganzen Alphabet gearbeitet werden und zugleich mit einem beliebigen Wortschatz. Das Lesen wird nicht gelehrt, sondern das „Schreiben“ im Sinne der Umsetzung gesprochener Sprache in ein grafisches Zeichensystem, also ein „Verschriften“ beliebiger Wörter. Ziel ist die Fähigkeit, ein Wort in seine Lautteile zu zerlegen und danach vollständig aufzuschreiben. Das Lesenlernen ist eine positive Begleitscheinung.

In jedem Schuljahr werden vier Projektwochen durchgeführt. Hier sprechen sich die einzelnen Lehrer der verschiedenen Klassenstufen ab und planen gemeinsam. Werkstatt- und Freiarbeit ziehen sich durch das gesamte Schuljahr.

Jeweils am Mittwoch gibt es in der Harzblickschule ergänzende schulische Angebote. Dazu zählen die jungen Sanitäter, Arbeit am Computer, Kochen, Streitschlichter in Zusammenarbeit mit dem Hort, Leichtathletik und kleine Spiele, Musik/ Tänze, Lernspiele, Basteln und künstlerisches Gestalten. Die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, innerhalb eines Schuljahres verschiedene Angebote nach ihren Wünschen, Fähigkeiten und Neigungen zu besuchen.

Traditionell findet jedes Jahr in der Schule ein besonderer Höhepunkt statt. Dieser so organisiert, dass jedes Schulkind alle Höhepunkte einmal während seiner Grundschulzeit miterleben kann. Dazu

gehören eine gemeinsame Schulfahrt, eine Übernachtung in der Schule (thematisch gestaltet, auch nach regionalen Schwerpunkten) sowie die Theateraufführung der Lehrer.

Zu den regelmäßigen Höhepunkten zählen der gemeinsame Morgengesang zum Wochenausklang, der Herbst- und Frühlingslauf, Theaterfahrten, das Schulsportfest, das Sportfest der Jüngsten und der Rezitatorenwettbewerb.

Seit November 2008 hat die Harzblickgrundschule einen Snoozleraum!

Das Wort „Snoezelen“ kommt aus dem Holländischen und bedeutet soviel wie „Schnuppern und Dösen“. In diesem, von zwei Kolleginnen unserer Schule, mit viel Liebe und großem Engagement eingerichteten Raum, können sich unsere Kinder bei sanfter Musik und tollen Lichteffekten entspannen, beruhigen und somit neue Kraft schöpfen.

Zum 20jährigen Jubiläum sind folgende Veranstaltungen geplant

31.08.2009

19 Uhr Grundschule Harzblick – Festveranstaltung

02.09.2009

von 9 Uhr bis 11 Uhr Sportfest der Jüngsten (alle Grundschulen der Stadt Wernigerode)
von 16 Uhr bis 18 Uhr Familiensportfest mit der Kita Harzblick

04.09.2009

ab 18 Uhr Grundschule Harzblick - Grillfest
20 Uhr Umzug der Grundschule Harzblick mit der Kita Harzblick anschließend zum Abschluss ein Feuerwerk

Schülerinnen und Schüler, Ehemaligen, Eltern, Großeltern sowie alle Interessierten sind herzlich eingeladen. ■

Sommerfest Kinderhaus am Schäferteich

Wie jedes Jahr, feierten die Spatzen-, Schwalben- und Finkenkinder gemeinsam mit Erziehern, Eltern und den ansässigen Vereinen ihr beliebtes Sommerfest.

Es war wie immer ein erlebnisreicher Nachmittag, der nicht zuletzt von engagierten Eltern den Vereinsmitgliedern, der Feuerwehr, des Karnevalsvereins und des Schützenvereins aus Benzingerode unterstützt wurde.

Natürlich hatten die Erzieherinnen gemeinsam mit den Kindern auch in diesem Jahr ein tolles Programm einstudiert.

Unterstützt von einigen Muttis stand das Thema „Gefühle“ im Fokus des diesjährigen Programms. Das Kinderhaus am Schäferteich beteiligt sich an den Projekten: „Sag JA zu Dir und NEIN im richtigen Moment“ und dem Projekt Gefühlsprojekt „FIN der DELFIN“.

Eine Besondere Überraschung gab es noch von den Männern der Feuerwehr, Sie spendeten zwei neue Roller für die Kinder. Dafür nochmals herzlichen Dank.



Abschließend ist zu sagen, dass es trotz des etwas nassen Wetters ein gelungenes und schönes Fest war.

Es bedankt sich das Elternkuratorium und die Erzieher vom Kinderhaus am Schäferteich Benzingerode. ■

Altes Handwerk für Kids



Am 01.07.09 trafen sich über 50 Kinder im Jugendhaus Center, um die beiden alten Handwerke „Töpferei“ und „Filzen“ auszuprobieren. Alle waren mit Eifer und Ausdauer dabei, und das Ergebnis waren wunderschöne Exemplare an Filzbildern und Getöpfertem wie Schalen, Schnecken u. ä. Frau Hoffmann und Frau Dörksen standen den Kindern mit Rat und Tat zur Seite und ihre Erfahrungen wurden gern angenommen. ■ (Stadtjugendpflege)

Innovativer Projekttag an der Hochschule Harz (FH) Junge Nachwuchswissenschaftler nehmen umweltfreundliche Energiegewinnung im Landkreis Harz unter die Lupe

Vor kurzem informierten sich Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Projekttag zum Thema „Erneuerbare Energien im Landkreis Harz“ an der Hochschule Harz (FH) über den Einsatz von umweltfreundlicher Energiegewinnung in ihrer Heimatregion. „Wir haben für die begeisterten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den zehnten und elften Klassen der regionalen Kooperationsschulen der Hochschule Harz eine gute Verbindung zwischen Lehre, betrieblicher Praxis und Forschung hergestellt“, sagte Prof. Dr. Andrea Heilmann, Expertin für Umwelttechnik und Umweltmanagement am Fachbereich Automatisierung und Informatik. „Gleichzeitig konnten sich die jungen Menschen über das aktuelle Studienangebot im Bereich ‚Erneuerbare Energien‘ umfassend erkundigen.“

Unter der Leitung von Prof. Dr. Andrea Heilmann präsentierten die Studierenden aus dem sechsten Semester des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Harz ihre Hausarbeiten zu den Grundlagen der Nutzung erneuerbarer Energi-

en. So bewies Tobias Koch in seinem Vortrag „Nutzung der Windenergie“, dass Wind nicht nur zum Segeln gut ist. Unterstützung hierbei bekam er von Dipl.-Ing. Ulrich Narup von der Regenerativkraftwerk Harz GmbH & Co KG, der den Windpark Druiberg in Dardesheim vorstellte. Hier wird bereits 40-mal mehr Energie produziert als überhaupt benötigt. Weitere interessante Themen, wie die energetische Nutzung von Biomasse, die Nutzung von Biogas, Solarenergie und Wasserkraft sowie die innovativen Entwicklungsvorhaben der Halberstadtwerke und der Stadtwerke Wernigerode rundeten die Informationsveranstaltung gelungen ab.

Die Vortragenden und die Teilnehmer waren sich einig, dass eine sichere und umweltfreundliche Energieversorgung die große Herausforderung unserer Zeit darstellt. Herr Dr. Rainer Gerloff von den Stadtwerken Wernigerode betonte, dass dafür noch eine Vielzahl von Problemen zu bewältigen seien, an denen die künftigen Absolventen der Hochschule Harz mitarbeiten werden. ■



Kein Platz blieb leer – Schülerinnen und Schüler beim Projekttag „Erneuerbare Energien im Landkreis Harz“ an der Hochschule Harz (FH)

„Räuber Hotzenplotz“ im Wildpark Christianental

Ein Sommerspaziergang im Wildpark ist für Eltern mit ihren Kindern immer ein Erlebnis. Man kann sich die Tiere anschauen, auf dem tollen Spielplatz spielen und mit Eltern oder Großeltern auch noch ein Eis essen oder einen Kakao trinken. Es gibt aber immer viel zu entdecken.

Für Anfang August haben sich der Förderverein Wildpark Christianental und die Stadt Wernigerode etwas Besonderes einfallen lassen.

Am Samstag, 1. August, um 17 Uhr im Wildpark „Christianental“ können die Kinder das Puppenspiel vom Räuber Hotzenplotz erleben. Der Förderverein Wildpark Christianental e.V. und die Stadt Wernigerode laden hierzu herzlich ein. Der Eintritt ist frei! ■

WERNIGERODE

„Räuber Hotzenplotz“

am Samstag, d. 1. August 2009
Beginn: 17:00 Uhr
im
Wildpark Christianental
Für Kinder ab drei Jahren.
Der Förderverein Wildpark Christianental e.V.
und die Stadtverwaltung Wernigerode
laden herzlich ein.
Der Eintritt ist frei.

Informationen: www.wernigerode.de

Veranstaltungen der Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode im Monat August 2009

Achtung!!! Veränderte Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen der Stadt Wernigerode im Monat August!!!

Jugendhaus Center

Benzingeröder Chaussee 1 – Tel. 22291

Kinderzeit:

Montag, 14 – 18 Uhr, Spieleworkshop/Holzwerkstatt
Dienstag, 14 – 18 Uhr, Sportliches/Kreativangebot
Mittwoch, 14 – 18 Uhr, Kreativangebot/Fitness für Mädchen
Donnerstag, 14 – 18 Uhr, Kochen/Backen
Freitag, 14 – 18 Uhr, Entdecken und Erleben
jeden 2. Samstag, offene Angebote

Jugendzeit:

Montag, 14 – 21 Uhr, Spieleworkshop/Holzwerkstatt
Dienstag, 14 – 21 Uhr, Sportliches/Kreativangebot
Mittwoch, 14 – 21 Uhr, Kreativangebot/Fitness für Mädchen
Donnerstag, 14 – 21 Uhr, Kochen/Backen
Freitag, 14 – 22 Uhr, Entdecken und Erleben
jeden 2. Samstag, 14 – 22 Uhr

Offene Angebote:

Volleyball, Basketball, Skaten, Dart, Fitness, Billard, Tischtennis, Bandprobe, Kickern, Internet, Spielen u. v. a. m.

Veranstaltungen Monat August:

Woche 03.08.2009 – 08.08.2009

Montag, Ferien 16 – 22 Uhr
Dienstag, Ferien geschlossen
Jugendtreff Harzblick geöffnet 16 – 22 Uhr
Mittwoch, Ferien 16 – 22 Uhr

Schließzeit: Das Center hat vom 06.08. bis 29.08.2009 geschlossen!!!

Woche 24.08.2009 – 29.08.2009

Montag Holzwerkstatt & Spieleworkshop
Dienstag Kreatives gestalten - Encaustic
Mittwoch Volleyballturnier

17 Uhr Tanzgruppe im H 4
19 Uhr Breakdancegruppe im H 4
Donnerstag Kochen AG – verschiedene Aufläufe
Freitag Volleyballturnier & Breakdance
17 Uhr Tanzgruppe im H 4
19 Uhr Breakdancegruppe im H 4
Samstag offene Angebote

Woche 31.08.2009 – 05.09.2009

Montag Holzwerkstatt & Spieleworkshop

Jugendclub Harzblick

Heidebreite 8 – Tel. 633661

Montag, 14 – 20
Dienstag, 14 – 21 Uhr
Mittwoch, 14 – 21 Uhr
Donnerstag, 14 – 22 Uhr
Freitag, 14 – 22 Uhr
jeden 2. Samstag, 14 – 22 Uhr

Kinderzeit:

Montag (Spieleworkshops), 14 – 18 Uhr
Dienstag (Kreativangebote), 14 – 18 Uhr
Mittwoch (Kreativangebote), 14 – 18 Uhr
Donnerstag (Kochen & Backen), 14 – 18 Uhr
Freitag (Exkursionen), 14 – 18 Uhr
Samstag, 14 – 18 Uhr

Jugendzeit:

Montag (Spieleworkshops) 18 – 20 Uhr
Dienstag (Kreativangebote), 18 – 21 Uhr
Mittwoch (Kreativangebote), 18 – 21 Uhr
Donnerstag (Kochen & Backen), 18 – 22 Uhr
Freitag (Exkursionen), 18 – 22 Uhr
Samstag, 18 – 22 Uhr

Offene Angebote:

Dart, Billard, Tischtennis, Bandprobe, Kickern, Internet, Spielen u.v.a.m.

Besondere Angebote:

Montag, 24.08.09, 15 Uhr, Wir spielen Wikingerschach, Sagaland und Volleyball

Dienstag, 25.08.09, 15 Uhr, Perlentierchen basteln
Mittwoch, 26.08.09, 16 Uhr, 3-Kampfturnier (Dart, Billard, Tischtennis)
Donnerstag, 27.08.09, 15 Uhr, Wir bereiten einen erfrischenden Obstsalat zu
19 Uhr, Kinoabend im Club (Wunschfilmabend)
Freitag, 28.08.09, 15 Uhr, Wir besuchen Bauer Linde auf seinem Bauernhof
Montag, 31.08.09, 15 Uhr, Wir spielen lustige Gesellschaftsspiele

Jugendtreff Silstedt

Harzstraße 26 a, Silstedt – Tel. 249752

Montag, 14.30 – 21.30 Uhr, sozialpäd. Betreuung
Dienstag, 16 – 22.30 Uhr, begleitete Selbstverwaltung
Mittwoch, 14.30 – 21.30 Uhr, sozialpäd. Betreuung
Donnerstag, 16 – 22.30 Uhr, begleitete Selbstverwaltung
Freitag, 13.30 – 22.30 Uhr, sozialpäd. Betreuung
Samstag, 16 – 22.30 Uhr, begleitete Selbstverwaltung

Veranstaltungen:

jeden Montag
18 – 19.30 Uhr Turnhalle Silstedt – Ball- und Sportspiele

Jugendtreff Benzingerode

Schützenplatz, Benzingerode – Tel. 249716

Dienstag, 14.30 – 21.30 Uhr, sozialpäd. Betreuung
Donnerstag, 14.30 – 21.30 Uhr, sozialpäd. Betreuung
Freitag, 15.30 – 21 Uhr, begleitete Selbstverwaltung

Veranstaltungen:

jeden Montag
18 – 19.30 Uhr Möglichkeit der Teilnahme an den Ballspielen in der Turnhalle Silstedt

4. Fußballturnier der Stadtjugendpflege zum Ferienauftakt



Auch in diesem Jahr wurde der letzte Schultag mit einem zünftigen Fußballturnier gestaltet. Bei guten Witterungsbedingungen kämpften letztendlich neun Teams in zwei Gruppen um den Einzug in das Finale. Die vier Finalisten zeigten dann in sechs spannenden Spielen technisch sehr schönen und sehenswerten Fußball. Lobenswert ist der faire Umgang untereinander zu bewerten. Als Sieger sind die „Playboys“ aus dem Turnier hervorgegangen

und durften den Pokal mit nach Hause nehmen.

Das Ambiente auf dem Kohlgartensportplatz, wo das Turnier dieses Jahr das erste Mal stattfand, wurde von vielen Spielern als positiv bewertet. Sowohl für das leibliche Wohl, als auch für musikalische Unterhaltung war wie immer gesorgt. Dem Wunsch für eine zeitliche Ausdehnung des Turniers kann sicher im nächsten Jahr nachgekommen werden, da der Platz über eine Flutlichtanlage verfügt.

Während des Turniers gab es viele Möglichkeiten, den Jugendlichen den Ferienpass sowie die Mehrtagesangebote näher darzustellen. Wie zum Beispiel Camping und Paddeln am Templiner See, Nachtangeln, Beachvolleyball, Konzerte und vieles mehr. ■

Schöne Ferien wünscht euch eure Stadtjugendpflege

Zwischen Schlangen und anderen Kriechtieren



Im Rahmen des Ferienpasses lud die Stadtjugendpflege am 30.06.09 alle interessierten Kinder zu einem ganz besonderen Ausflug ein – es ging zur Schlangenfarm nach Schladen.

Auf dem Ausstellungsgelände konnten die Kinder verschiedene Gift- und Riesenschlangen, Krokodile, Piranhas, Spinnen, Skorpione und verschiedene Echsenarten beobachten.

Bei der Tiervorführung konnten sie ihre Berührungsängste zu den Kriechtieren abbauen und Wissenswertes und Interessantes erfahren, z. B. zur Gewinnung von Schlangengift (Melkung), welches von Pharmakologen in lebenswichtige Gegenmittel und Medikamente verwandelt wird und wie diese Giftstoffe auch von Homöopathen genutzt werden etc. ■ (Stadtjugendpflege)

Blicke hinter die Kulissen

Aktuelles aus der Arbeit der „Harzer Doku-Filmer“

Zur Erinnerung: Vor etwa einem Jahr gründete sich der „Harzer Doku-Film e.V.“ (wir berichteten). Seither hat sich einiges getan. Nicht nur, dass der Verein neue Mitglieder gewinnen konnte. Ein wesentlicher Teil der Arbeit bestand darin, sich sowohl im persönlichen als auch im fachlichen Bereich näher kennen zu lernen – vorhandene Schwellen zu überwinden, denn Filmarbeit ist Teamarbeit. Diesem Ziel dienten mehrere Workshops, bei denen die Vereinsmitglieder ihre bisherigen Filme ausschnittsweise vorstellten und über Fachfragen der Filmproduktion und vor allem über neue gemeinsame künftige Projekte diskutiert wurde. Die entscheidende Prämisse bei der thematischen Auswahl der neuen Vorhaben war der Vereinsname selbst – die Dokumentation herausragender gesellschaftlicher und kultureller Ereignisse von Wernigerode und dem Harzer Umland.

So war es folgerichtig, dass zwei Ereignisse mit überregionalem Charakter projektbestimmend waren – der soeben zu Ende gegangene Internationale Johannes-Brahms-Chorwettbewerb sowie die Städtepartnerschaft Wernigerode – Neustadt an der Weinstraße, die Ende Juni dieses Jahres 20 Jahre alt wurde und nun mit Riesenschritten auf ihren 25. Jahrestag zugeht.

Vom Internationalen Johannes-Brahms-Chorwettbewerb entstehen aktuell Filme, durch die der Zuschauer diesmal vor allem auch hinter die Kulissen

dieses Ereignisses schauen kann. Ein Team des Harzer Doku-Film-Vereins hat zwei Chöre während der Veranstaltungstage begleitet. Ebenso wird zurzeit das Filmmaterial der Benefizveranstaltung bearbeitet, bei der im Halberstädter Dom das Brikcius Ensemble aus Spanien und Youh Chamber Choir „Laudamus“ aus Russland auftraten. Auch das Begegnungskonzert im Kloster Drübeck kann in Ausschnitten noch einmal erlebt werden. Diese Filme werden demnächst der Öffentlichkeit vorgestellt. Das zweite Projekt möchte vor allen Dingen die langjährigen erfolgreichen partnerschaftlichen Beziehungen zwischen Wernigerode und Neustadt an der Weinstraße würdigen.

Es soll beileibe kein „Geschichtsfilm“ werden, sondern ein Film mit Geschichten einer Städtepartnerschaft, die auch nach über 20 Jahren noch lebendig ist. Unter Einbeziehung von Zeitzeugen beider Städte, die eng mit der Entstehung und Entwicklung der Städtepartnerschaft verbunden sind, wird es einen kurzen Abriss der Entstehung und Entwicklung der Partnerschaft geben.

Ein weiteres wesentliches Anliegen ist, das Sehenswerte beider Partnerstädte zeitnah vorzustellen. Auf diese Weise sollen sowohl das gegenseitige Interesse wach gehalten als auch der Tourismus gefördert werden. In diese Vorstellung werden auch Elemente einfließen, die in unmittelbarer Verbindung mit der Partnerschaft stehen, also Zeugnisse

der partnerschaftlichen Tätigkeit von Institutionen, Vereinen und Einzelpersonen.

Die Dreharbeiten zu diesem Film sind ebenfalls in vollem Gange. Das Aufnahmeteam wird in den nächsten Wochen sowohl in Wernigerode tätig sein als auch nach Neustadt an der Weinstraße reisen, um diese zwischen dem Pfälzerwald, Weinbergen und der Rheinebene gelegene und durch die wechselnden Epochen ihrer Geschichte geprägte Stadt dem Zuschauer näher zu bringen.

Es ist geplant, die Dreharbeiten im Herbst abzuschließen und dann mit der Postproduktion des Filmes zu beginnen und ihn im kommenden Jahr der Öffentlichkeit vorzustellen.

Dazu noch eine Bitte in eigener Sache: Wir suchen für diesen Film noch Zeitdokumente (Videos, Fotos u.a.), die von sportlichen, kulturellen und anderen Begegnungen in den vergangenen 20 Jahren der Städtepartnerschaft berichten (Kontaktadresse: Eberhard Schubert, Tel. 03943-632283 oder eMail: „H_E.Schubert-WR@t-online.de“).

Informationen:

Harzer Doku-Film e.V.
Vorstandsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Eberhard Schubert
An den sieben Teichen 5
38855 Wernigerode
Tel.: (039443) 632283
eMail: H_E.Schubert-WR@t-online.de ■

Veranstaltungen im Familien- und Seniorenhaus Steingrube 8, Wernigerode Monat August 2009

03.08.09

- 9.30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus
- 10.00 Uhr Nordic Walking
- 14.00 Uhr Klönnachmittag
- 14.30 Uhr Singgemeinschaft

04.08.09

- 10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis
- 14.30 Uhr Seniorentanz im Sitzen
- 14.30 Uhr SPD – AG 60 plus

05.08.09

- 9.00 Uhr Englisch
- 9.30 Uhr Seniorentanz - Fortgeschrittene
- 9.30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis „Fragen zur Zeit“
- 14.00 Uhr Kreativgruppe
- 15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
- 15.00 Uhr Weißer Ring - Opferberatung
- 17.30 Uhr Hospizverein – Gesprächskreis für Trauernde

06.08.09

- 10.00 Uhr Nordic Walking
- 10.45 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Spielnachmittag
- 14.00 Uhr Gehörlosenverband – Gehörlosenberatung

10.08.09

- 9.30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus
- 10.00 Uhr Nordic Walking
- 10.00 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Klönnachmittag
- 14.30 Uhr Singgemeinschaft

11.08.09

- 10.00 Uhr Gymnastik
- 10.00 Uhr Kontaktgruppe – Kreativkreis
- 15.00 Uhr Schreibwerkstatt

12.08.09

- 9.30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis „Fragen zur Zeit“
- 10.30 Uhr Englisch

- 14.00 Uhr Kreativgruppe
- 15.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung
- 15.00 Uhr Videowerkstatt
- 15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete

13.08.09

- 10.00 Uhr Nordic Walking
- 10.45 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Spielnachmittag
- 14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Rollifahrer

14.08.09

- 9.00 Uhr Töpfern

17.08.09

- 9.30 Uhr Kontaktgruppe – Selbsthilfegruppe 50 plus
- 10.00 Uhr Nordic Walking
- 10.00 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Klönnachmittag
- 14.30 Uhr Singgemeinschaft

18.08.09

- 10.00 Uhr Gymnastik
- 14.30 Uhr Seniorentanz im Sitzen

19.08.09

- 9.30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis „Fragen zur Zeit“
- 10.30 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Kreativgruppe
- 15.00 Uhr Seelisch Belastete
- 15.00 Uhr Weißer Ring – Opferberatung

20.08.09

- 10.00 Uhr Nordic Walking
- 10.00 Uhr Instrumentalkreis
- 10.45 Uhr Englisch
- 14.00 Uhr Spielnachmittag
- 15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Schlaganfallbetroffene

24.08.09

- 9.30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus
- 10.00 Uhr Nordic Walking

- 14.00 Uhr Klönnachmittag
- 14.30 Uhr Singgemeinschaft

25.08.09

- 10.00 Uhr Gymnastik
- 14.00 Uhr Ehemalige Sparkassenangehörige

26.08.09

- 9.30 Uhr Kontaktgruppe – Gesprächskreis „Fragen zur Zeit“
- 14.00 Uhr Kreativgruppe
- 15.00 Uhr Selbsthilfegruppe Seelisch Belastete
- 15.00 Uhr Videowerkstatt
- 15.00 Uhr Weißer Ring - Opferberatung

27.08.09

- 10.00 Uhr Nordic Walking
- 14.00 Uhr Selbsthilfegruppe Kehlkopfloose
- 14.00 Uhr Spielnachmittag
- 16.30 Uhr Frauen nach Gewalt

28.08.09

- 9.00 Uhr Töpfern

31.08.09

- 9.30 Uhr Selbsthilfegruppe 50 plus
- 14.00 Uhr Klönnachmittag
- 14.30 Uhr Singgemeinschaft
- 20.00 Uhr Initiativgruppe – Große für Kleine

Weitere Termine im Haus Steingrube 8:

Freiwilligenagentur

- Sprechtag: mittwochs und donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr
- Telefon: 03943 / 265050

Hospizverein Wernigerode e. V.

- Sprechzeiten: montags – donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
- freitags von 10.00 – 12.00 Uhr
- Telefon: 0175 / 6808074

Deutschlandradio Kultur – life aus Wernigerode

Am 8. August 2009 ist Deutschlandradio Kultur zu Gast in Wernigerode. Alle Interessierten sind eingeladen, die Live-Sendung auf dem Marktplatz zu verfolgen und sich mit dem Nationalen Hörfunk im Rahmen eines gemeinsamen Stadtrundgangs auf Entdeckertour durch die Stadt am Harz zu begeben.

Den Start des Kulturprogramms macht der „Deutschlandradio Kultur-Rundgang“. Mit Unterstützung der Wernigerode Tourismus GmbH hat das Team des Deutschlandradios einen besonderen Stadtrundgang durch die Stadt am Harz zusammengestellt. Die Teilnahme ist kostenlos. Teilnahmekarten sind unter dem Stichwort: „Deutschlandradio Kultur-Rundgang“ bei der Tourist Information Wernigerode erhältlich. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Start: 8. August um 13.00 Uhr, vor dem Rathaus in Wernigerode.

Ab 14.15 Uhr begrüßt Moderator Olaf Kosert mit einem bunten Programm und Live-Musik von den Schlossfestspielen Wernigerode alle Gäste und Einwohner der Stadt von der Bühne auf dem Marktplatz. Ab 15.05 Uhr ist die Sendung „Deutschlandrundfahrt“ von dort auch bundesweit live im Programm von Deutschlandradio Kultur zu hören. Seien Sie dabei, wenn sich Wernigerode deutschlandweit „bunt und musikalisch“ präsentiert - mit Geschichten aus und über Wernigerode, Live-Musik von den Schlossfestspielen und interessanten Gästen. Der Eintritt ist frei.

Über acht Millionen Bürger hören regelmäßig die Programme des Nationalen Hörfunks mit seinen zwei Programmen Deutschlandfunk und Deutschlandradio Kultur. Im Harz ist Deutschlandradio Kultur auf der UKW Frequenz 97,4 zu empfangen. Der

Deutschlandfunk sendet hier auf der UKW-Frequenz 103,5.

Das Programm auf einen Blick:

Samstag, 08.08.2009, 13.00 Uhr
„Deutschlandradio Kultur-Rundgang“
Treffpunkt vor dem Rathaus Wernigerode
Kostenlose Karten in begrenzter Anzahl bei der Tourist-Information Wernigerode.

Samstag, 08.08.2009, ab 14.15 Uhr
Bühnenprogramm und Live-Sendung
„Deutschlandrundfahrt“
Mit Gästen aus der Region und Live-Musik von den Schlossfestspielen Wernigerode
Marktplatz Wernigerode

Es moderiert Olaf Kosert, der Eintritt ist frei. ■

23. Vorlesung der GenerationenHochschule

Passionierte Ahnenforscherin referierte über die Kunst des Suchens und Findens der eigenen Wurzeln

Auf den Spuren ihrer eigenen Familiengeschichten strömten am Dienstag, den 7. Juli 2009, knapp 270 interessierte Besucherinnen und Besucher in die letzte Vorlesung der GenerationenHochschule vor der Sommerpause auf dem Wernigeröder Hochschulcampus der Hochschule Harz (FH). „Lassen sie sich heute von der ehrenamtlichen Familienforscherin der Kirchengemeine St. Johannis in Wernigerode, Margarete Jurkowski-Potutschek, begeistern und finden sie mit ihr heraus, Ahnensuche – Wie geht das?“, begrüßte Hochschul-Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann die GenerationenHoch-

schüler. „Ich bin stolz, dass die Hochschule Harz auch mit dieser Vorlesung der GenerationenHochschule ihren Bildungsauftrag für die Region erfolgreich erfüllen wird. Trotz allen Einsparungsdrucks aus der Politik wollen wir mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt bleiben und setzen die GenerationenHochschule im Herbst sowie im Jahr 2010 fort.“

Wer kennt das nicht: Beim Aufräumen in Schränken und Kommoden finden sich oftmals längst vergessene Dokumente und alte Familienfotos wieder an. Aber wer genau auf dem Bild war das nochmal?

Meist wissen die Großeltern Bescheid. Doch wenn die nicht mehr da sind, muss man sich selbst auf die Suche nach der Antwort begeben. „Früher spielte die eigene Abstammung eine wichtige gesellschaftliche Rolle. So durfte beispielsweise ein König keine Bürgerliche heiraten“, erklärte Margarete Jurkowski-Potutschek. „In der schnelllebigen Gesellschaft von heute allerdings hat fast jeder Mensch ein gesteigertes Geschichtsbewusstsein und will Sicherheit über seine eigenen Wurzeln. Ahnensuche in Deutschland gleicht nahezu einem Volkssport.“

Mithilfe von Internet, Kirchen- und Gerichtsbüchern ist es möglich, seine Ursprünge bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts zurückzuverfolgen, durch entsprechende Steuerlisten zum Teil sogar bis

zum 14. Jahrhundert. „Wer von ihnen wäre nicht gerne mit einem Blaublut oder einer berühmten Persönlichkeit verwandt? Bei mir ist es Karl May“, sagte Margarete Jurkowski-Potutschek stolz. Allerdings haben Kriege, Epidemien und Feuer viele historische Unterlagen vernichtet. Auch wird die Suche durch fehlende Lesbarkeit von Kirchenbüchern, Namensgleichheiten und heute nicht mehr existierende Gemeinden erschwert. „Lassen sie sich aber nicht entmutigen. Sammeln sie, beschriften sie und halten sie ihre Erkenntnisse für ihre Enkelkinder fest“, betonte die passionierte Ahnenforscherin. „Sie werden viel über ihre Ahnen herausfinden, wenn sie nur wollen – über ihre Berufe, ihre Sorgen, ihre Freuden und über ihr Leben. Vergessen sie dabei nie: Jede Familie hat ein Geheimnis.“

Nach den „Semesterferien“ geht die GenerationenHochschule am 6. Oktober 2009 zwischen 17 und 19 Uhr im AudiMax der Hochschule Harz (FH) in eine neue Runde. Hochschul-Rektor Prof. Dr. Armin Willingmann wird über die Rolle der Juristen im so genannten Dritten Reich berichten. Für eine Teilnahme an den Veranstaltungen ist eine Registrierung zu jeder einzelnen Vorlesung nötig. Anmeldungen sind auf der Webseite unter www.generationenhochschule.de möglich.

Das gesamte Veranstaltungsprogramm des Jahres 2009 sowie fotografische Impressionen der bereits erfolgten Vorlesungen sind ebenfalls auf den Webseiten der GenerationenHochschule abrufbar. ■



Wie Ahnenforschung funktioniert erläuterte Margarete Jurkowski-Potutschek am letzten Dienstag den rund 270 Teilnehmern der GenerationenHochschule

Diebstähle von Ortstafeln werden zur Anzeige gebracht

Im Zusammenhang mit der Gemeindegebietsreform und den damit zusammenhängenden bereits vollzogenen oder noch bevorstehenden Änderungen der Ortstafeln ist vermehrt festzustellen, dass diese Verkehrszeichen von „Sammlern“ entwendet werden.

Das Amt für Ordnung und Straßenverkehr unterstreicht in diesem Zusammenhang, dass wer Ortstafeln abmontiert und mitnimmt, sich strafbar macht. Die Straßenmeistereien im Landkreis Harz werden die Diebstähle zur Anzeige bringen.

Neben dem Diebstahl liegt auch ein gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr vor.

Richtzeichen sollen den Verkehrsteilnehmern Hinweise vermitteln, die für einen reibungslosen Verkehrsablauf wichtig sind. Unter diese Richtzeichen fallen auch die Ortstafeln, die Bestandteil der Wegweisung sind.

Sie erleichtern den Verkehrsteilnehmern die Orientierung und kennzeichnen gleichzeitig den Bereich, für den die innerörtlichen Geschwindigkeitsbeschränkungen und die besonderen Verkehrsregeln innerhalb geschlossener Ortsteile gelten. ■ (Landkreis HZ)



Gelbe Karte für Falschparker

Die „gelbe Karte“ zeigt der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter jetzt Falschparkern auf Behindertenparkplätzen. „Wir appellieren an die Vernunft der Verkehrsteilnehmer, die Behindertenparkplätze für betroffene Menschen mit einer entsprechenden Parkberechtigung freizuhalten“, betont Ulf-D. Schwarz, Geschäftsstellenleiter beim BSK. Mit einem witzigen aber eindeutigen Cartoon von TAZ-Karikaturist TOM werden Falschparker ermahnt. Die Polizei hat übrigens weniger Verständnis für dieses Fehlverhalten und belangt Verkehrsünder mit einem Bußgeld und hohen Abschleppkosten. 10 Kärtchen können gegen Einsendung eines mit 90 Cent frankierten und adressierten Briefumschlages beim BSK e.V., Postfach 20, 74238 Krautheim, bestellt werden. ■ (Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.)

Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung zum Straßenbau OT Benzingerode

Die Stadt Wernigerode ergänzt hiermit die Bekanntgabe ihres Straßenbauprogramms.

Im Rahmen ihrer Beitragserhebungspflicht hat die Stadt Wernigerode dabei Erschließungs- bzw. Straßenausbaubeiträge entsprechend den örtlichen Beitragssatzungen zu erheben. Die Planungen zu den aufgeführten Projekten liegen vom **03.08.2009 bis 03.09.2009** im Baudezernat der Stadt Wernigerode, Tiefbauamt, Schlachthofstraße 6, zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Während dieser Auslegefrist können Informationen eingereicht und Anregungen vorgebracht werden.

Auslegungszeiten: Mo., Die., Do., Fr. von 9:00 Uhr

bis 12:00 Uhr und zusätzlich Do. von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anlage: Blankenburger Straße
Maßnahme: Gehwegerneuerung
Kostenschätzung: 29.000 €
Umlagesatz (gem. Satzung): (wiederk. Beitrag) 54,3 %

Jahresabschluss der Wernigerode Tourismus GmbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht für die Zeit vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 geprüft und mit Datum vom 31. März 2009 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschafterversammlung der Wernigerode Tourismus GmbH hat am 04. Juni 2009 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden.

Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121, Abs. 1, Ziff. 1b GO LSA. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme vom

24. bis 28. August 2009

zu den Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen der Wernigerode Tourismus GmbH, Marktplatz 10, 38855 Wernigerode, aus.

Peter Gaffert
Oberbürgermeister

Stadt Wernigerode Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 21 „Gartenbreite“ Minsleben mit Vorhaben- und Erschließungsplan

Der Stadtrat der Stadt Wernigerode hat am 28.04.2009 in öffentlicher Sitzung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr.21 „Gartenbreite“ Minsleben mit Vorhaben- und Erschließungsplan in der Fassung vom 25.02.2009 nach § 10 BauGB i.V.M. § 12 BauGB und § 6 GO LSA als Satzung beschlossen.

Der beigelegte Planausschnitt ist maßgebend für die Lage des Bebauungsplangebiets.



Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 21 „Gartenbreite“ Minsleben tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (§ 10 Abs. 3 BauGB). Der Bebauungsplan mit Begründung sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB kann einschließlich des Vorhaben- und Erschließungsplans bei der

Stadt Wernigerode
Dezernat für Bauwesen/ Stadtplanungsamt
Schlachthofstraße 6 in 38855 Wernigerode

während der üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschä-

digungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der o.g. Verfahrens- und Formvorschriften oder Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Wernigerode, den 31.07.2009

Gaffert
Oberbürgermeister

SACHSEN-ANHALT Landesverwaltungsamt Öffentliche Bekanntgabe

des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung nach § 3 c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der e 3 Projekt 26 GmbH & Co.KG in 22529 Hamburg auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur wesentlichen Änderung einer Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen in 38855 Wernigerode, Landkreis Harz

Die e 3 Projekt 26 GmbH & Co.KG in 22529 Hamburg beantragte mit Schreiben vom 13.08.2008 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die die wesentliche Änderung der

Anlage zur biologischen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen

hier: **wesentliche Änderung der Lage und der Beschaffenheit bei gleichbleibender Kapazität durch Wegfall von Anlagenteilen (Hallenkomplex mit Biokraftstoffproduktion, BHKW-Stellplätzen, CO₂-Konfektionierung, Gärrestaufbereitung, Gebrauchskältegewinnung, Hygienisierung, Rohstoffannahme, Rohstoffaufbereitung, Büro/Sozialräume, Werkstatt/Lager) und Neuerrichtung von Anlagenteilen (BHKW-Gebäude, Verwaltung und Sozialgebäude, Entnahmehalle, Gärrestlager, Annahmehalle, Hochsilo, Technikgebäude, Mischbehälter, Biokraftstoffproduktion) sowie Verringerung der Kapazität der Fermenter von 61.200 m³ auf 29.800 m³**

auf dem Grundstück in **38855 Wernigerode**
Gemarkung: **Wernigerode**
Flur: **3**
Flurstück: **114, 115.**

Gemäß § 3a UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung

nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle/Saale, Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

„Meine Augen Blicke“ fotografisch festgehalten

Seit dem 1. Juli 2009 wird in der Hochschule Harz, Rektoratsvilla die Fotoausstellung „Meine Augen Blicke“ von Bärbel Luft gezeigt.

Die Wernigeröder Hobbyfotografin sieht sich selbst nicht als Künstlerin, die Fotografie ist für die gelernte Dekorateurin allerdings ein wichtiger Quell der Lebensfreude. Sie selbst möchte durch ihre Fotos Gefühle wecken und mit auf eine Reise nehmen, denn das Reisen ist für die Rentnerin eine Leidenschaft, die sie nach der Wende entwickelte. Nachdem die früh entdeckte Freude am Fotografieren durch Heirat und Mutterschaft etwas in den Hintergrund gerückt war, begann Bärbel Luft auf Ausflügen in die Berge Landschaftsaufnahmen zu erstellen, die mit der Zeit und mit jeder weiteren Reise immer besser wurden. Die 66jährige fotografiert aus dem Bauch heraus. Oft ohne Vorbereitung hält sie auf ausgedehnten Autofahrten - bei denen sie auch stets Landkarte und Lupe zur Hand hat - einfach an und fotografiert, was ihre Aufmerksamkeit erregt.

Die Fotoausstellung ist noch den ganzen Sommer über in den Räumen der Rektoratsvilla montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 13 Uhr zu sehen, der Eintritt ist frei. ■



Hauptmotiv der Fotoausstellung „Meine Augen Blicke“ von Bärbel Luft in der Wernigeröder Rektoratsvilla der Hochschule Harz (FH)

Am 08.08.2009 in Schierke - MDR 1 RADIO SACHSEN-ANHALT und SACHSEN-ANHALT HEUTE gehen wieder auf Sommertour Top-Stars im Konzert und spektakuläre Stadtwetten – Eintritt frei!

Top-Stars im Live-Konzert und eine Stadtwette, über die man noch lange redet, und das alles bei freiem Eintritt – das ist die Sommertour von MDR 1 RADIO SACHSEN-ANHALT und dem MDR-Fernsehlandsmagazin SACHSEN-ANHALT HEUTE. Jetzt steht fest, wo die Sommertour 2009 - erneut präsentiert von MDR 1 RADIO SACHSEN-ANHALT-Moderatorin Gesine Stahl und ihrem Kollegen Andreas Mann, den auch die SACHSEN-ANHALT HEUTE-Zuschauer kennen - zu Gast sein wird. Als Highlight für den ganzen Harz und als „Brautgeschenk“ an die Gemeinde Schierke organisiert die Stadt Wernigerode in diesem Jahr im Kurpark gemeinsam mit dem MDR das Open-Air-Event im Kurpark. Zwar nicht „Über sieben Brücken“, aber dafür hoch hinaus geht es für den MDR-Tross. Am **8. August** endet die Sommertour 2009 im Kurpark **Schierke** mit dem Auftritt von Karat. „Blumen aus Eis“ wird es dann dort ganz sicher nur akustisch geben.

Die Organisation läuft als Gemeinschaftsaktion zwischen Stadt Wernigerode, Kurbetrieb Schierke am



Karat spielt live in Schierke.

Brocken, der Wernigerode Tourismus GmbH und den Harzer Schmalspurbahnen GmbH. „Ich freue mich auf dieses musikalische Highlight“, bekennt Oberbürgermeister Peter Gaffert, „noch dazu in dieser tollen Lage im Kurpark in Schierke.“

Doch die Sommertour ist mehr als ein Konzert. Bevor um 20 Uhr die Shows beginnen, in denen es nicht nur von den Stargästen viel Musik für eine gelungene Party gibt, müssen die Gastgeberstädte, die maßgeblich zur Realisierung der Sommertour beitragen, wieder ihren Zusammenhalt unter Beweis stellen. Welche spektakulären Aufgaben sich SACHSEN-ANHALT HEUTE und MDR 1 RADIO SACHSEN-ANHALT für die diesjährigen Stadtwetten haben einfallen lassen, wird jeweils erst am Montag zuvor verraten. Nur eins steht fest: Live ab 19 Uhr im MDR FERNSEHEN zu erfüllen sind sie nur, wenn viele Sommertour-Besucher mithelfen.

Für einen Transfer aus Wernigerode in den neuen Ortsteil Schierke ist gesorgt. Die Harzer Verkehrsbetriebe werden einen Busshuttle analog der Walpurgisfeiern einrichten. So spart man sich die Parkplatzsuche in Schierke und kann stressfrei das Konzert genießen. Mehr Informationen zur Sommertour findet man unter www.wernigerode.de ■

Veranstaltungsplan August 2009 – Stadt Wernigerode

(aktueller Monatsveranstaltungsplan auch im Internet unter www.wernigerode.de - Kunst & Kultur/Veranstaltungen 2009)

01.08.2009

Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken. Die Sonderzüge verkehren in der Regel mit den historischen Wagen des Traditionszuges und werden mit ausgewählten historischen Lokomotiven bespannt.

10:00 Uhr, Bahnhof 38879 Schierke: Nationalpark Harz - Eine Zeitreise über den Hohnkopf. Sonderveranstaltung zum Thema: Katastrophen von gestern – Naturwälder von morgen Begleiten Sie unsere Nationalpark-Förster bei den Veranstaltungen unserer Sonderreihe in ihr Revier. Wagen Sie gemeinsam einen Ausblick auf die Wälder der Zukunft. Finden Sie eine Antwort auf die Frage: „Wie wird der Harz in 20 Jahren aussehen?“, nach saurem Regen und Waldsterben, Sturmwürfen und Borkenkäfern. Rucksackverpflegung wird empfohlen, Anmeldung erforderlich unter Tel. 03943 550231

17:00 Uhr, Wildpark Christianental Christianental „Räuber Hotzenplotz“ - Puppentheater im Wildpark, Treffpunkt: Spielplatz, für Kinder drei Jahren

20:00 Uhr, Harzer Kultur- & Kongresszentrum im HKK-Hotel Wernigerode Eingang: Albert-Bartels-Straße. Die Elvis Story - das Musicalereignis. Ein einmaliges, atemberaubendes Musical. Es beschert ihnen eine einzigartige Reise durch die Lebensstationen des größten Musikers aller Zeiten.

02.08.2009

14:00 - 17:00 Uhr, Wernigeröder Bürgerpark, MusikCafé Musik zu Kaffee und Kuchen im Wernigeröder Bürgerpark

03.08.2009 bis 08.08.2009

Kurpark Schierke: MDR - Musiksommer-Tour in Schierke. In seiner jährlichen Sommertour macht der MDR in diesem Jahr Station in Schierke, in der Zeit vom 3. bis 8. August gibt es zahlreiche Übertragungstermine aus unserem Ort. Nachdem im vorigen Jahr die Tour in Wernigerode Station gemacht hat, bereitet sich Schierke jetzt gemeinsam mit Wernigerode auf diesen Sommerhit vor. Höhepunkt dieser Tour ist jährlich ein Live-Konzert der Extraklasse - Schierke und der Harz können sich auf

die Kult-Band „Karat“ freuen und die Gemeinde Schierke auf eine tolle Ortswette !!

04.08.2009

10:00 - 13:00 Uhr, Nationalparkhaus (hinter der Kurverwaltung) Schierke, Nationalpark Harz – Klippenwanderung, Mit den Rangern auf Klippenwanderung (ca. 3 Stunden)

14:00 Uhr, Kurverwaltung Schierke, Schierke, Seniorenwanderung

05.08.2009

13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk. Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, Wisst ihr, wo ich gerne weil - Spaziergänge am Tag und bei der Nacht Kristina Grahl - Sopran, Jochen Kaiser - Orgel

07.08.2009

13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk. Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

20:00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Così fan tutte (Premiere) Wernigeröder Schlossfestspiele 2009

08.08.2009

15:00 - 16:30 Uhr, Musikscheune, Grüne Str. 7, Marshall Roadshow mit dem bekannten Gitarristen Ralf Sommerfeld

16:30 Uhr, Musikscheune, Grüne Str. 7, Drumworkshop mit dem Ausnahmeschlagzeuger Stephan Emig

20:00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Così fan tutte, Wernigeröder Schlossfestspiele 2009

20:00 - 22:00 Uhr, Musikpavillon im Kurpark Schierke, Konzert mit „Karat“ im MDR – Musiksommer - Musik - Sommertour des MDR mit Live-Konzert in Schierke - Konzert der Extraklasse : es spielt die Kult-Band „Karat“ im Kurpark Schierke

09.08.2009

17:00 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, „Erhebet die Herzen“ oder „Es genügt, wenn ich singe“. Die Spiritualität der MONIKA MARTIN, Konzert in der St. Sylvestri-Kirche

11.08.2009

20:00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Così fan tutte, Wernigeröder Schlossfestspiele 2009

12.08.2009

10:15 - 16:15 Uhr, Drei Annen Hohne, Nationalparkhaus (Parkplatz), Schierke - Nationalpark Harz - Lebensräume des Hocharzes. Mit dem Ranger über Moore, Klippen und Bäche wandern (ganz-tägig, Rucksackverpflegung empfohlen)

16:00 - 16:30 Uhr, Aula in der Kanzleistr. 4, Öffentliche Probe des Landesgymnasium für Musik des Mädchenchores Wernigerode

19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof. Der Herr, Gott, hat dein Elend erhört - Geschichten von Gottesbegegnungen in Pantomime & Musik Angela Kunze-Beiküfner, KMD Claus-Erhard Heinrich

20:00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Così fan tutte, Wernigeröder Schlossfestspiele 2009

14.08.2009

13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk. Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

20:00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Così fan tutte, Wernigeröder Schlossfestspiele 2009

15.08.2009

Hauptbahnhof der HSB Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken. Die Sonderzüge verkehren in der Regel mit den historischen Wagen des Traditionszuges und werden mit ausgewählten historischen Lokomotiven bespannt.

09:00 Uhr, Nicolaipplatz, 1. Wernigeröder Brauhausfest, Proramm des 1. Wernigeröder Brauhausfestes Samstag, 15.08.2009 9:00 Uhr Beginn des Brauhaus Cup, Freizeitmannschaften aus Wernigerode (Sportplatz Kohlgarten) 14:00 Uhr auf dem Nico-

laipplatz Präsentation der Sportschule Yeo, Mountain Tiger Cheerleader, Tanzschule, Musikschule 17:00 Uhr spielt das Duo Anilorak 19:00 Uhr Siegerehrung Brauhaus Cup mit Bieranstich 20:00 Uhr Band Hot and Fire bis 0:00 Uhr Desweiteren gibt es Stände mit Getränken und Essen auf dem Nicolaipplatz.

14:00 - 18:00 Uhr, Wernigeröder Bürgerpark, Dornbergsweg, Großes Kinderfest. Der Wernigeröder Bürgerpark lädt ein zum großen Kinderfest mit Puppentheater, Piratenspielen, Basteln und vielem mehr...

18:00 - 22:00 Uhr, Heiliger See im Kurpark Schierke, Kurparkfest - Jazz unter alten Bäumen erklingt jährlich am Heiligen See im Schierker Kurpark!

20:00 Uhr, Schloß Wernigerode®, Così fan tutte, Wernigeröder Schlossfestspiele 2009

16.08.2009

Marktplatz, Kunsthandwerkermarkt - Professionelle und ausgewählte Künstler und Kunsthandwerker von nah und fern stellen eine abwechslungsreiche Palette von dekorativen, stilvollen und ungewöhnlichen Exponaten aus vielen verschiedenen Materialien auf dem historischen Marktplatz aus.

15:00 Uhr, Sportzentrum Gießbergweg, Heimspiel der Wernigerode Mountain Tigers gegen die Halle Falken am Gießbergweg in Wernigerode, Hüpfburg, American Food, Musik, Stadionsprecher, Fanshop usw., sind natürlich wie immer auch dabei.

19.08.2009

Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken. Die Sonderzüge verkehren in der Regel mit den historischen Wagen des Traditionszuges und werden mit ausgewählten historischen Lokomotiven bespannt.

19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, Gesangsquartett „pro Punkto“ im Rahmen der Sommermusiken in der St. Sylvestri Kirche - Internationales Braille - Jahr 2009 anlässlich des 200. Geburtstages von Louis Braille am 04.01.2009 und der Tour de Braille in Wernigerode

20.08.2009

19:30 Uhr, Remise, Marktstraße 1, Lampenfieber - Gehirn ne va plus - Kabarett in der Remise

21.08.2009 bis 23.08.2009

Innenstadt - Altstadtfest

21.08.2009

10:00 Uhr, Bahnhof Schierke, Nationalpark-Harz - Eine Zeitreise über den Hohnekopf. Sonderveranstaltung zum Thema: Katastrophen von gestern - Naturwälder von morgen Begleiten Sie unsere Nationalpark-Förster bei den Veranstaltungen unserer Sonderreihe in ihr Revier. Wagen Sie gemeinsam einen Ausblick auf die Wälder der Zukunft. Finden Sie eine Antwort auf die Frage: „Wie wird der Harz in 20 Jahren aussehen?“, nach saurem Regen und Waldsterben, Sturmwürfen und Borkenkäfern. Rucksackverpflegung wird empfohlen, Anmeldung erforderlich unter Tel. 03943 550231

13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk. Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

19:30 - 21:00 Uhr, Rathaus - Kurpark Schierke, Serenade an den Wasserspielen - Musik zum In-

nehalten erklingt an den Wasserspielen vor dem historischen Schierker Rathaus!

20:00 Uhr, Fürstlicher Marstall, Am Lustgarten 40, Hänsel und Gretel - Familienoper (Premiere) Wernigeröder Schlossfestspiele 2009

22.08.2009

14:30 - 16:00 Uhr, Wernigeröder Bürgerpark, Konzert des Landespolizeiorchesters im Bürgerpark - Blasmusik vom Landespolizeiorchester

15:00 Uhr, Fürstlicher Marstall, Am Lustgarten 40, Hänsel und Gretel - Familienoper Wernigeröder Schlossfestspiele 2009

21:00 Uhr, St. Johanniskirche, Pfarrstr., Orgel zur Nacht, Oboe und Orgel / Originalwerke und Bearbeitungen von Guilment, Fauré, Rheinberger u.a. René Eljabi (Wuppertal) - Oboe Christian Gerharz (Oberhausen) - Orgel

23.08.2009

15:00 Uhr, Fürstlicher Marstall, Am Lustgarten 40, Hänsel und Gretel - Familienoper Wernigeröder Schlossfestspiele 2009

26.08.2009

13:00 - 18:00 Uhr, Rathaus - Wiesen an der Quesenbank - Schierke, Schierker Kuhball, Heimatfest mit Umzug, Harzer Gerichten, braunen Harzer Kühen, Harzer Folklore, Kinderprogramm u.v.m. Umzug Rathaus hin zu den Wiesen an der Quesenbank!

19:30 Uhr, Stiftskirche St. Sylvestri, Oberpfarrkirchhof, Ich will Gott loben allezeit, Blockflötenchor Wernigerode, Gertraud Damm, KMD Dietmar Damm - Orgel

28.08.2009 bis 30.08.2009

Natureisstadion Schierke, Mountainbike-Marathon - Anspruchsvolles Rennen durch die Schierker Wälder!

28.08.2009

13:30 - 14:30 Uhr, Bahnhof Westerntor, Führung durch das Bahnbetriebswerk. Eine Führung durch die imposante Werkstatthalle bietet Ihnen die Möglichkeit, unseren Schlossern bei der Arbeit an den faszinierenden technischen Denkmälern zuzusehen.

29.08.2009

Hauptbahnhof der HSB, Sonderfahrt mit dem Traditionszug zum Brocken. Die Sonderzüge verkehren in der Regel mit den historischen Wagen des Traditionszuges und werden mit ausgewählten historischen Lokomotiven bespannt.

29.08.2009 bis 30.08.2009

Marktplatz, 28. Europatreffen der Aerofreunde, Oldtimertreffen

29.08.2009

19:30 Uhr, Schloß Wernigerode®, Last Night - Abschlusskonzert der Wernigeröder Schlossfestspiele 2009

30.08.2009

15:00 Uhr, Sportzentrum Gießbergweg, Heimspiel der Wernigerode Mountain Tigers gegen die Rostock Griffins, am Gießbergweg in Wernigerode, Hüpfburg, American Food, Musik, Stadionsprecher, Fanshop usw., sind natürlich wie immer auch dabei.

Anderungen, Ergänzungen, Zusätze oder Streichungen vorbehalten!

SABO



MEIN RASEN MEIN SABO




SABO 43-COMPACT

43 cm Schnittbreite, robustes Alu-Chassis. Zentrale Schnitthöheneinstellung für gewünschte Rasenschnitthöhe sowie variable Holmhöheneinstellung für bequemes Mähen.

Mitschurin Galabau & Technik e. G.

Dornbergsweg 38
38855 Wernigerode
Tel.: 0 39 43 / 50 00 22
www.mitschurin.de

Öffnungszeiten: 
Mo-Fr 7-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr

4-MIX-POWER: KOMPAKTE KRAFT, STARKER SOUND




STIHL FS 130. Kompakte Motorsense mit innovativem und leistungsstarkem 4-MIX-Motor. Für großflächiges Mähen, Auslichten und Schneiden von Wildwuchs.

Wir beraten Sie gern!

Mitschurin Galabau & Technik e. G.

Dornbergsweg 38
38855 Wernigerode
Tel.: 0 39 43 / 50 00 22
www.mitschurin.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7-18 Uhr, 
Sa 8-12 Uhr

STIHL
DIENST

Wesentlich mehr Umsatz und Gewinn

durch
"marketing-orientiertes"
Internet!

Worldsoft-Programme
begeistern und machen
Ihre Website zu einer
regelrechten "Geldmaschine"

www.korschmedia.com

Ihr Internet-Auftritt

Werbung kostet Geld!

Keine Werbung kostet Kunden!

Ihr **Amtsblatt** -
die clevere Werbepattform,
auch komplett im Internet:
www.wernigerode.de

Ihre Anzeige in Topqualität,
eingebettet in lokale Nachrichten,
an alle Haushalte verteilt.

Das alles günstiger, als Sie vermuten.

Anzeigeninfo: 0 39 43 / 54 24 27
Mail: r.harms@harzdruck.de



α

das mathestudio



ANMELDUNGEN UND ELTERN GESPRÄCHE IMMER MONTAGS VON 14.00 - 17.00 UHR ODER NACH TELEFONISCHER TERMINABSPRACHE

sabine anger · forckestraße 2
38855 wernigerode · mobil 01 71 - 7528227

phon 03943 - 557398

Kirchliche Nachrichten – August 2009

Ev. Christusgemeinde Wernigerode-Hasserode

Gottesdienste:

02.08.09, 10.00 Uhr in der Christuskirche mit Kindergottesdienst / Pfr. Grönholdt
07.08.09, 18.00 Uhr Schulanfängergottesdienst in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt
09.08.09, 10.00 Uhr in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt
16.08.09, 10.00 Uhr in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt
23.08.09, 10.00 Uhr in der Christuskirche mit Kindergottesdienst / Pfr. Grönholdt
30.08.09, 10.00 Uhr in der Christuskirche / Pfr. Grönholdt

Veranstaltungen

14.08.09, 20.00 Uhr Heinz Rudolf Kunze Konzert „Räuberzivil“ in der Christuskirche
29.08.09, 9.00 Uhr Familienkanoutour auf der Bode
29.08.09, 19.30 Uhr Konzert der Chöre und Instrumentalkreise der Neuapostolischen Gemeinde in der Christuskirche – 100 Jahre Christuskirche

Gemeindefarbeit

05.08.09, 20.00 Uhr Gemeindefarbeitsratssitzung

Jugendarbeit

Montag, 16.00 Uhr Konfirmanden Kl. 8 im Pfarrhaus, Friedrichstr. 62
18.00 Uhr Junge Gemeinde im Pfarrhaus, Friedrichstr. 62

Arbeit mit Kindern

Donnerstag, 14.30 Uhr, Christenlehre Kl. 1-2 im Pfarrhaus, Friedrichstr. 62 / Frau Beutel
15.30 Uhr, Christenlehre Kl. 3-5 im Pfarrhaus, Friedrichstr. 62 / Frau Beutel

Kita

Montag, 15.00 Uhr Kleinkinderspielstunde in der Kita, Kirchstr. 18

Kirchenmusik

09.08.09, 11.00 Uhr Chorfahrt mit dem Kremser zur Charlottenlust

Kirchengemeinde Schierke

Gottesdienste:

Samstag, 08.08.09, 17.00 Uhr in der Schierker Bergkirche / Pfr. Grönholdt
22.08.09, 17.00 Uhr in der Schierker Bergkirche / Pfr. Grönholdt

Ev. Kirchengemeinde St. Johannis

Gottesdienst und Kindergottesdienst:

Sonntag, 02.08.09, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kinderkirche des Kindergarten St. Johannis
Samstag, 08.08.09, 17.00 Uhr, Schulanfangsgottesdienst
Sonntag, 16.08.09, 10.00 Uhr, Gottesdienst
Sonntag, 23.08.09, 10.00 Uhr, Gottesdienst
Sonntag, 30.08.09, 10.00 Uhr, Gottesdienst

Weitere Veranstaltungen in der Johannisgemeinde:

Montag, 03.08.09, 19.30 Uhr, Gemeindefarbeitsratssitzung
Mittwoch, 05.08.09, 15.00 Uhr, Gemeindefarbeitsratssitzung
Mittwoch, 12.08.09, 20.00 Uhr, Bibelgesprächskreis
Mittwoch, 19.08.09, 14.30 Uhr, Seniorentanz mit Frau Damm
Dienstag, 25.08.09, 16.00 Uhr, Bibelstunde im Seniorenzentrum „Burgbreite“; Pfn. S. Carstens-Kant

Donnerstag, 27.08.09, 15.00 Uhr, Bibelstunde im Seniorenzentrum „Stadtfeld“; Pf. H.-J. Kant

Regelmäßiges (außer in den Ferien):

Jeden Montag: Christenlehre: Kl. 1 bis 3 um 15.00 Uhr, Kl. 4 bis 5 um 16.00 Uhr
Jeden Mittwoch: Konfirmandenstunde: Klasse 7 um 17.00 Uhr
Klasse 8 um 18.00 Uhr
Jugendkreis ab Kl. 9 um 19.15 Uhr
Jeden Donnerstag: Chorprobe des St.-Johannis-Chores im Martin-Luther-Saal: um 19.00 Uhr

Kirchengemeinde St. Sylvestri und Liebfrauen Wernigerode

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Sonntag, 02.08., 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. i.R. Schäfer
Samstag, 08.08., 17.00 Uhr, Gottesdienst zum Schulbeginn, Johanniskirche
Sonntag, 09.08., 10.00 Uhr, Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfn. i.R. Bunke
Sonntag, 16.08., 10.00 Uhr, Gottesdienst, Liebfrauenkirche, Pfr. i.R. Lehmann
Sonntag, 23.08., 10.00 Uhr, Gottesdienst Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker
Sonntag, 30.08., 14.00 Uhr, Gottesdienst Liebfrauenkirche, Pfr. Anacker

Friedensgebet

Montag, 03.08., 18.00 Uhr, St. Sylvestrikirche

Die anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde

Montag, 12.08. um 20.00 Uhr Kindergottesdienstkreis im Pfarrhaus
Mittwoch, 19.08. um 14.30 Uhr Seniorentanzkreis im Luthersaal
Mittwoch, 19.08. um 15.00 Uhr Handarbeitskreis im Haus Gadenstedt
Mittwoch, 26.08. um 15.00 Uhr Gemeindefarbeitsratssitzung im Haus Gadenstedt
Donnerstag, 20. und 27.08. um 19.00 Uhr Jugendtreff im Pfarrhaus

Christenlehre am Dienstag, dem 25.08.

1. - 2. Klasse 15.00 Uhr
3. - 6. Klasse 16.00 Uhr
jeweils im Haus Gadenstedt

Konfirmandenunterricht

7. Klasse - nach persönlicher Einladung
8. Klasse - am Montag, dem 17.08. um 17.30 Uhr, im Haus Gadenstedt

Teenie-Kirche,

für Mädchen und Jungen der 6. Klasse am Freitag, dem 21.08.2009 von 16.00-17.30 Uhr, Jugendzentrum, Oberpfarrkirchhof 6

Konzerte

Mittwoch, 05.08., 19.30 Uhr, Konzert, St. Sylvestrikirche, „Wisst ihr, wo ich gerne weil“
Mittwoch, 12.08., 19.30 Uhr, St. Sylvestrikirche, „Der Herr, Gott, hat dein Elend erhört“ Geschichten von Gottesbegegnungen in Pantomime & Musik
Mittwoch, 19.08., 19.30 Uhr, St. Sylvestrikirche, „Cantate Domino“ mit dem Gesangsquartett Propunkto
Mittwoch, 26.08., 19.30 Uhr, St. Sylvestrikirche, „Ich will Gott loben allezeit“, Blockflötenchor

„Harzer Tafel“ am 13.08. und 27.08. jeweils ab 11.00 Uhr im Haus Gadenstedt

Öffnungszeiten der St. Sylvestrikirche, Oberpfarrkirchhof

Mittwoch bis Samstag von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Katholische Kirche St. Marien

sonntags um 10.00 Uhr und jeden 1. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr ist Hl. Messe

Gemeindezentrum Arche Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wernigerode, Freiheit 59

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, K.d.ö.R.

Sonntag, 02.08., 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl + Kinderbetreuung

Samstag, 08.08., 14.00 Uhr Pfadfinder
19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 09.08., 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Schulanfang

Samstag, 15.08., 14.00 Uhr Pfadfinder
19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 16.08., 10.00 Uhr Gottesdienst +

Kindergottesdienst nach Altersgruppen

Samstag, 22.08., 14.00 Uhr Pfadfinder
19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 23.08., 10.00 Uhr Gottesdienst +

Kindergottesdienst nach Altersgruppen

Samstag, 29.08., 14.00 Uhr Pfadfinder
19.00 Uhr Jugendtreff

Sonntag, 30.08., 10.00 Uhr Gottesdienst +

Kindergottesdienst nach Altersgruppen

Ev.-Kirchliche Gemeinschaft St. Georgikapelle, Ilsenburger Str.11

Gottesdienste, jeweils 10.00 Uhr

parallel Kindergottesdienst, anschließend Kirchenkaffee
Sonntag, 02.08.09, Familiengottesdienst G. Weber
Sonntag, 09.08.09, G. Weber
Sonntag, 16.08.09, N.N.
Sonntag, 23.08.09, kein Gottesdienst (Gemeindefarbeitsratssitzung in Bergwitz)
Sonntag, 30.08.09, Gottesdienst mit Abendmahl G. Weber

Die anderen Veranstaltungen:

Montag, 02.08.09, 14.30 Uhr Seniorennachmittag
Montag, 10.08.09, 19.30 Uhr Mitarbeiterstunde
Dienstag, 04.08.09, 9.30 Uhr Frauengebetkreis (überkonfessionell)
Dienstag, 14-tägig, 19.00 Uhr Jugendhauskreis
Mittwoch, 9.30 Uhr, Krabbelstube – Begegnungsmöglichkeit für Mütter/Väter mit Kleinkindern, Kontakt Tel: 03943-632021
Donnerstag, 16.00 Uhr, Bibelgesprächskreis
Freitag, 19.00 Uhr, Selbsthilfegruppe Sucht BKD

Neuapostolische Kirche Wernigerode Lüttgenfeldstr. 3b, 38855 Wernigerode

Regelmäßig:

Gottesdienste:
Sonntag 9.30 Uhr
Mittwoch 20.00 Uhr

Außerhalb der Ferien:

Chorprobe montags 19.30 Uhr
Religionsunterricht dienstags 17.30 Uhr
Konfirmandenunterricht dienstags 17.00 Uhr

AA- Meetings

Jeden Donnerstag, 18.00-19.30 Uhr im Plemnitzstift, Wernigerode. Tel.: 03943 60 46 69

Weißer Ring

Beratung: Jeden Mittwoch, 16.00-18.00 Uhr, Steingrube 8, Tel: 03943 60 50 44

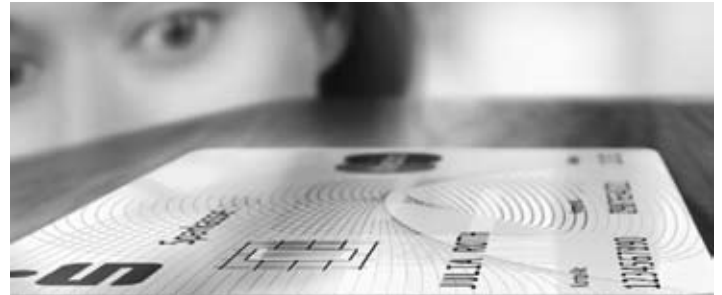


Dachdeckermeister **Mike Bodenstein**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40

38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58



Unser Girokonto. Einfach mehr drin.

16 000 Geschäftsstellen, 25 000 Geldautomaten, 130 000 Berater u.v.m.*



Mit einem Girokonto bei der Sparkasse stehen Ihnen ein dichtes Netz von Geschäftsstellen und die meisten Geldausgabeautomaten deutschlandweit zur Verfügung. Eine erstklassige Beratung zu allen Themen rund ums Geld selbstverständlich auch. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.harzsparkasse.de Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

* jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe



...zu Hause bei uns
ein Unternehmen der Stadt Wernigerode

Ihr Partner in Sachen:
Verwaltung, Vermietung, Verkauf



www.gww-wr.de · info@gww-wr.de



Natur, Kultur für Jung und Alt,
das Flair einer Stadt,
ein Ort zum Wohnen und Wohlfühlen,
das ist Wernigerode, die Bunte Stadt am Harz!

GEBÄUDE- UND WOHNUNGSBAUGESSELLSCHAFT WERNIGERODE MBH
38855 Wernigerode · Platz des Friedens 6
Telefon 0 39 43 / 2 10 02 · Fax 0 39 43 / 2 10 80

Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH



Seniorenpflegeheim „Küsters Kamp“

Unsere Angebote für Sie:

- Häusliche Pflege und Betreuung – Sozialstation
- Betreuung von Demenzkranken
- Tagespflege für Senioren
- Stationäre Pflege
- Wohnbereiche für demenzerkrankte Menschen
- Kurzzeitpflege
- Seniorenwohnungen mit Service
- Ambulante Ergotherapie

Zu unseren Angeboten berät Sie gern unser Serviceteam in der

Salzbergstraße 6 b
38855 Wernigerode
Telefon 0 39 43 / 92 08 - 0
Mo – Mi 8.00 – 17.00 Uhr
Do 8.00 – 18.00 Uhr
Fr 8.00 – 12.00 Uhr

GSW





Aus Form wird Faszination. Der Audi A5 Sportback.

Sein kraftvolles und sportliches Design wird Ihnen auf einen Blick sagen:
Der Audi A5 Sportback* begeistert bis ins Detail.

- effiziente Aggregate mit reduziertem Verbrauch, die alle die Euro 5-Norm erfüllen
- innovatives Heckklappenkonzept
- großzügiges Platzangebot - auch auf der Rücksitzbank - mit vier vollwertigen Sitzen
- Gepäckraumvolumen von bis zu 980 l

Das außergewöhnliche Design und die Vielzahl an funktionalen Eigenschaften werden Sie beeindrucken. Machen Sie diese Erfahrung - bei uns.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,5 - 13,5; außerorts 4,5 - 6,8; kombiniert 5,2 - 9,3; CO₂-Emission g/km: kombiniert 137 - 216

**Leistung wird Leidenschaft -
der Audi A5 Sportback.
Ab sofort bei uns bestellbar.**

Autohaus Wernigerode GmbH Audi R8 Partner

Dornbergsweg 45, 38855 Wernigerode
Tel.: 0 39 43 / 53 34-00, Fax: 0 39 43 / 53 34-99
autohaus@ah-wr.de, www.ah-wr.de